

VorOrt

Das Kirchenmagazin für Linden und Limmer



Brot & Salz

Ankommen: Willkommenskultur in den Gemeinden • Seite 4

Abschied: Pastorin Dorothee Blaffert verabschiedet sich in den Ruhestand • Seite 5

Empfangen: Hebamme Ulla Konrath hilft ins Leben • Seite 11

Brot & Salz



Impressum

Herausgeberinnen sind die Kirchenvorstände der: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Hannover Limmer, Ev.-luth. St. Martinskirchengemeinde, Ev.-luth. Kirchengemeinde Linden-Nord, Ev.-luth. Erlöserkirchengemeinde/Gospelkirche
Redaktion: Dorothee Blaffert, Dr. Rebekka Brouwer, Michael Eberstein (V.i.S.d.P.), Kerstin Häusler, Jens Heger, Meike Kreilkamp, Henrike Nielsen, Sabine Ronge, Anita Pape-Schön. E-Mail der Redaktion: vorort@kirche-in-linden-nord.de
Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2/2015.
Bitte wenden Sie sich an eines der Gemeindebüros.
Gestaltung: pixalix design
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

VorOrt zum Download z.B. unter:
www.linden-entdecken.de/kirchen; www.nikolai-limmer.de; www.gospelkirche-hannover.de; www.facebook.com/pages/Bethlehemkirche-Linden-Nord

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
Bildnachweise: „Freshly baked bread with soft butter and coarse salt“, Maris Kiselov / Adobe Stock (Titelseite); Marcin Jozwiak / Unsplash (S.11)

VORORT erscheint vierteljährlich kostenlos · Auflage: 2300 Stck.
Redaktionsschluss für VorOrt Nr. 108 ist der 13.05.2022

Aus dem Inhalt

Editorial	3
An(ge)dacht	4

Thema



„Brot und Salz, Gott erhalt's!“

Ein symbolhaftes Geschenk aus biblischer und traditions-geschichtlicher Perspektive beleuchtet 5

Was brauchst Du, um Dich in Deiner neuen Gemeinde willkommen zu fühlen?“ 6

Tschüss

Pastorin Dorothee Blaffert verabschiedet sich nach 16 Dienstjahren an der Bethlehmkirche 7

Frisches Brot erst ab 10 Uhr

„Lindenbackt“ mit Tradition und Liebe zum Handwerk 8

Beheimatung? Ein aktiver Prozess!

Unsere Welt verändert sich stetig. So auch das, was wir als Heimat bezeichnen 10

Ankommen im Leben

Diese besondere Phase begleitet Ulla Konrath, die als freiberufliche Hebamme, Supervisorin, Stillberaterin in Linden arbeitet 11

Rubriken

Kinder & Jugendliche	12
Gottesdienste	14
St. Nikolai Hannover Limmer	16
St. Martin	18
Linden-Nord	20
Erlöser- /Gospelkirche	22
Kirchenmusik	24
Gemeindeleben	26
Kontakte / Netzwerkpartner	28

Editorial



Um mich herum stapeln sich die Kisten – Bücher, Geschirr, Spielzeug, Kleider... alles noch eingepackt. Die Wohnung riecht nach frischer Farbe und die Stimmen hallen noch im Raum. Einzug in ein neues Leben. Neuanfang. Erst mal umschauen. Wo findet was seinen

Platz? Zögerlich beginne ich mit dem Auspacken. Da klingelt es an der Tür. Freundliche Gesichter – ein Laib Brot und ein Säckchen Salz werden mir entgegengestreckt. „Herzlich Willkommen und alles Gute im neuen Zuhause!“ –Zuhause! Das Wort klingt in mir nach. Das Brot liegt schwer und warm in meiner Hand. Erstmals den Küchentisch an den richtigen Platz schieben. Ein Anfang ist gemacht.

Was braucht es, damit aus vier Wänden ein Zuhause wird? Was brauche ich, um in einem neuen Stadtteil anzukommen? Worauf kannst Du nicht verzichten, was ist Dein Brot und Salz? Was brauchen Sie, damit Sie sich in einer neuen Lebenssituation neu orientieren können? Mit diesem Heft wollen wir auf Spurensuche gehen – nach geglückten Neuanfängen, der Sehnsucht nach einem herzlichen Willkommen und handfestem Brot für unsere Gemeinschaft.

••• *Pastorin Dr. Rebekka Brouwer*

Das VorOrt-Bilderätsel

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an:

vorort@kirche-in-linden-nord.de oder per Post an

VorOrt, Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover

Einsendeschluss: 31. Mai 2022

Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht! Unter den richtigen Antworten verlosen wir Gospel-CDs „Sounds of the bible“ oder einen Buchgutschein der Buchhandlung Decius. Die Gewinne können zu Bürozeiten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Linden-Nord am Bethlehemplatz 1 abgeholt werden.

Auflösung des letzten Preisrätsels:

Die Auflösung des letzten Rätsels ist Capitol-Hochhaus am Schwarzen Bär. Gewinner*innen der Ausgabe 106:

Gisela Köppel und Michael Grape



„Ihr seid das Salz der Erde“



Diakonin Iris Holtmann.
Foto: Privat.

In der Bergpredigt (Matthäus 5,13) ruft Jesus diesen Satz seinen Zuhörer*innen zu. Um ihn herum stehen sie, die Freundinnen und Freunde, auch Neugierige und Skeptische. Viele sind es die Jesus erreicht mit seinen Worten und Taten. Er hat ihnen erzählt vom Reich Gottes, in dem Liebe und Gerechtigkeit herrschen. Viele sind ihm gefolgt, haben sich ihm angeschlossen. Er spricht ihnen aus der Seele und gibt Orientierung. Er weckt Hoffnung, spen-

det Trost und ist für die da, die sonst niemand beachtet. Was werden sie wohl gedacht haben bei diesem Aufruf? Was bewegt uns heute bei diesem Satz?

Jugendliche antworten auf diesen Zuspruch: – Salz ist wertvoll und es verbindet alle Menschen und auch Tiere auf der ganzen Welt. Ohne Salz ist Leben nicht möglich – jeder und jede braucht es zum Leben. – Auf den Menschen übertragen bedeutet dies, dass jeder Mensch auf der Welt wertvoll und wichtig ist. – Salz kann auch heilsam sein, unser Auftrag von Jesus lautet daher auch: seid heilsam für andere. Wir können ihnen helfen, die zu werden, die sie sein wollen, in dem wir uns für Verständigung, Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden auf der Welt einsetzen. – Wir sind so wertvoll wie der größte Schatz, den die Erde hat.

Aber es gibt auch kritische Anmerkungen, denn in Zeiten des Klimawandels schauen besonders die jungen Menschen auch kritisch auf das Salz, das die Menschheit ausschüttet. So gibt es auch die Stimmen, die

sagen: „Ohne uns Menschen wäre die Welt wohl besser dran.“

„Ihr seid das Salz der Erde!“ ruft Jesus ihnen und auch uns heute zu, ihr seid es, die jeder/jede einen Beitrag leisten könnt um die Erde, auf der wir leben mit dem zu würzen, was ihr fehlt. Ihr seid so wertvoll wie das Salz, dass ihr zum Würzen der Speisen benutzt, damit Leben gelingt. Ihr seid es, die etwas ändern könnt; im Kleinen in der Familie aber auch im Großen in den Gemeinden, in der Stadt, in der Welt. Viele Menschen haben sich um Jesus damals versammelt, sind ihm nachgefolgt und haben seine Worte bis heute in die Welt getragen. Heute sind wir es, die diese Aufgabe haben. Lesen Sie, in dieser VorOrt Ausgabe, wo sich Menschen aus unseren Gemeinden treffen, die genau das tun: im Vertrauen auf Gott die Worte Jesus weitergeben und danach leben und handeln.

Ich danke Svenja, Julie, Tessa, Inka, Mathis, Marieke, Lina und Noah für ihre Gedanken.

••• Diakonin Iris Holtmann



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation West
Pfarrstr. 72 · 30459 Hannover
Tel. 0511 / 655 227 30 · www.dsth.de

 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

 **Lindener
Pflegedienst**

Inh. D. Schleibaum

📍 Struckmeyerstraße 1
30451 Hannover

☎ 0511-444000

☎ 0511-9245251

✉ info@lindener-pflegedienst.de

🌐 www.lindener-pflegedienst.de



Foto: Rebekka Brouwer

„Brot und Salz, Gott erhalt's!“

Ein symbolhaftes Geschenk aus biblischer und traditionsgeschichtlicher Perspektive beleuchtet

Brot und Salz sind das traditionelle Geschenk zum Einzug – aber wieso eigentlich?

Salz galt Jahrhunderte lang als kostbares Tauschgut. Man brauchte es, um Speisen zu würzen und Lebensmittel haltbar zu machen. Märchen erzählen davon, dass das Leben ohne Salz fade wird. Namen wie „weißes Gold“ heben seinen Wert hervor. Und Brot steht für Nahrung und zugleich Geborgenheit. Nicht umsonst verliebt sich der junge Werther, als er seine Lotte dabei beobachtet, wie sie das Brot für die Kinder schneidet.

Die Wurzeln für diese Deutungen reichen weit zurück und sind auch biblischen Ursprungs: in beiden Testamenten stehen Brot und Salz für das Notwendige.

In der Regel aus Sauerteig, im Lehmofen gebacken, war Brot in Israel das wichtigste Nahrungsmittel. Wer Brot hat, hat Leben. Das nimmt auch die Brotbitte des Vaterunsers auf. Der Mensch sät und erntet das Getreide, mahlt die Körner, knetet

den Teig, aber letztlich ist es Gott, der den Menschen ernährt. Diese theologische Aufladung erklärt auch, wieso Brot im jüdischen Ritus eine wichtige Rolle einnimmt. Es macht verständlich, wieso eine Fülle an Brot auch als Zeichen des Segens gilt. Der 104. Psalm besingt voller Dankbarkeit, dass Gott Brot aus der Erde hervorbringt und Christus bezeichnet sich selbst als „Brot des Lebens“.

Dass Brot die Basis der Ernährung darstellt, hat zugleich auch ethische Implikationen: Auf „Brot und Wasser“ hat jeder Mensch Anspruch – ihm beides zu entziehen, gilt als unmenschlich und Frevel. Das Brot gemeinsam zu brechen, verbindet und stiftet Bundesverhältnisse. Am Brechen des Brotes erkennen die Jünger den Auferstandenen – diese Form der Gemeinschaft wird mit den Abendmahlsfeiern geradezu zum Markenzeichen der christlichen Gemeinde. Wo die Mahlgemeinschaft wie in Korinth nicht gelingt, liegt etwas im Argen.

War Brot alltäglich, war Salz selten und wertvoll. Vor allem aus Salzquellen, dem Toten Meer und dem Mittelmeer gewonnen, stellte es eine wichtige Steuereinnahmequelle dar und war sowohl Gewürz als auch Heilmittel. Im Alten Testament wurde ihm reinigende Kraft zugesprochen: neugeborene Kinder wurden mit Salz eingerieben, Opfer wurden gesalzen. Es symbolisierte den Bund, den Gott mit den Menschen geschlossen hat. Salz konserviert und stand daher auch für die Unverbrüchlichkeit eines Versprechens, es gab dem Essen Geschmack und steht für das Besondere.

Vor diesem Hintergrund ist der Brauch, Brot und Salz zu schenken, ein in Materielles gegossener Segenswunsch: Brot und Salz sind wertvolle und heilbringende Gaben. Wer Brot und Salz schenkt, wünscht, dass das Grundlegende im neuen Zuhause vorhanden ist.

••• Rebekka Brouwer



Was brauchst Du, um Dich in Deiner neuen Gemeinde willkommen zu fühlen?“



Steffi und Stefan.

Foto: Michael Eberstein

„Wir haben uns richtig angekommen gefühlt, als wir in unsere noch völlig leere Wohnung kamen – der Möbelwagen sollte erst am nächsten Morgen kommen – und unsere Freunde noch spät abends kamen und uns mit allem Nötigen und Leckeren zu essen versorgten, nicht nur mit Brot und Salz“, berichten Steffi und Stefan Strehlau.

Das war 2015. Seither fühlen sich die beiden vielfach willkommen geheißen, nicht zuletzt in der Gospelkirche, die sie von ihrem Balkon zum Greifen nah sehen können. Längst gehören die gebürtige Magdeburgerin und der Hannoveraner zu den Stützen in der Gemeinde sowohl in den Chören als auch im Ehrenamt wie der Seniorenarbeit. Die „Essenslieferanten“ des ersten

Abends hatten sie schon Jahre zuvor zusammengeführt – trotz 600 Kilometer Distanz: er wohnte in Köln, sie in Berlin. Auch bei der Wohnungsvermittlung hatten die Freunde den entscheidenden Tipp gegeben. Für Stefan war die Nähe zur Kirche und seine Sangesfreude Anlass genug, erst die Gottesdienste zu besuchen, später auch Workshops. Er konnte an seine kirchliche Jugendarbeit in Sehnde anknüpfen. Aber auch Steffi, die in ihrer DDR-Kindheit keine Kirchennähe kannte, betrachtet längst Hannover und die Gospelkirche als ihre Heimat. „Ich bin angekommen – auch bei meinem Stefan.“

••• Michael Eberstein

Ich müsste Menschen aus der Gemeinde treffen. Also: einen Begrüßungsabend? Die Möglichkeit zum Reden „über Gott und die Welt“, bei dem alle neugierig aufeinander sind, gerne beim Bier in der Kneipe. Bedrohlich finde ich geschlossene Gemeindegruppen – wenn’s die irgendwo gibt, könnte ja die ganze Gemeinde so sein... Vielfalt muss ich sehen. Verschiedene Menschen, vielfältige Gottesdienste. Und Mut muss ich erleben. Damit’s heute wird, wie’s heute und morgen gut ist. Und nicht, wie’s gestern war. Und wenn dann noch zu erleben ist, dass Gott in der Gemeinde willkommen heißt...

••• Rebekka Brouwer

Im Sommer 2021 sind wir von Linden in die Ohehöfe in der Calenberger Neustadt gezogen, berichten Susanne D. und Rainer L.

In der Zeit davor haben wir einen guten Kontakt zu unserer Lindener Ortsgemeinde, der Martinsgemeinde, bekommen. Wir singen in der Kantorei, besuchen Gottesdienste und Konzerte und nehmen an einer Gesprächsgruppe teil.

Rainer L. macht sporadisch Vertretungsdienste in der Gemeinde. So lag es nahe, dass wir nach dem Umzug Gemeindeglieder der Martinsgemeinde bleiben wollten. Wir haben einen Antrag auf Umpfarrung gestellt.

••• Anita Pape-Schön

Manchmal dauert Ankommen etwas länger.

So war es bei Thomas Feil. Der Rechtsanwalt folgte lange beruflich dem üblichen Weg des „größer, schneller, weiter“. Seine Kanzlei wuchs und wuchs, „aber ich war ein schlechter Chef“, sagt Feil rückblickend. Er habe nicht wirklich vorgeben wollen, wie gearbeitet werden müsse, sondern auf Eigeninitiative seiner Mitarbeitenden gesetzt. Dann hat er den radikalen Schritt gewagt und die Kanzlei von zwölf auf drei Mitarbeiter verkleinert. „Jetzt empfinde ich die Freiheit, die ich mir immer gewünscht habe. Ich bin angekommen.“ Ähnlich ging es dem heute 57-Jährigen und seiner Familie bei der Suche nach einer spirituellen Heimat. Lange war Thomas Feil Mitglied der neuapostolischen Kirche, sogar in leitender Funktion. Nach einem Konflikt schloss er sich zunächst der missionarisch orientierten evangelischen Kirche in Vahrenwald an. Durch die älteste Tochter Emma, die an der evangelischen Pop-Akademie in Witten studiert, kam die Familie in Kontakt mit Gospelkantor Jan Meyer und der Gospelkirche. „Wir waren anfangs eher zögerlich – man hat uns aber auch Zeit gelassen.“ Am Anfang standen Gottesdienstbesuche, es folgten Gospel-Workshops und die Chor-Mitgliedschaft. Mittlerweile gehört Thomas Feil zum Gottesdienst-Team der Kirchengemeinde. „Jetzt weiß ich, dass ich hier angekommen bin.“



Thomas Feil
Foto: Privat

••• Michael Eberstein



Tschüss!

Pastorin Dorothee Blaffert schaut dankbar zurück

„Wann fühlt ihr euch in eurer Kirchengemeinde willkommen?“

Kind 1: Wenn ich freundlich empfangen werden und die Leute an der Tür freundlich sind. Doof finde ich es, wenn man mich nicht beachtet.

„Gehst du gern in die Kirche?“

Kind 2: „Ja. Weil ich es irgendwie schön finde – weil es da so warm ist und so und kuschelig in den Sitzbänken. Kindergottesdienst und Kinderbastelwoche finde ich gut.“

Kind 1: „Osternächte mag ich und Weihnachten...“

Kind 2: „Das Dunkel ist schön und der leuchtende Herrenhuter Stern...“

Was sollte es Eurer Meinung nach mehr in unserer Gemeinde geben?

Kind 2: Kindergottesdienste. Zum Mitnehmen und auch ganz normale, weil man da ganz viel bastelt. Ich fand's witzig, mit dem Bastelzeug...“

Kind 1: Aktionen mit Kindern und Jugendlichen, wie z.B. der Graffiti-Workshop letzten Sommer.

••• *Rebekka Brouwer*

Mein Anruf kommt für Lisa* überraschend. Sie ist im Dezember aus ihrem Wohnheim umgezogen in eine WG in Linden und gehört seitdem zur St. Martinsgemeinde. „Besonders kirchenverbunden bin ich allerdings nicht. Dass ich jetzt zu einer anderen Gemeinde gehöre, hatte ich gar nicht auf dem Schirm“. Über das telefonische „Willkommen“ freut sie sich trotzdem und erzählt gerne, dass sie es besonders genießt, mit den neuen Mitbewohnerinnen indisch zu kochen.

* Ihr richtiger Name und ein Bild sollen nicht veröffentlicht werden.

••• *Kerstin Häusler*

Was? 16 Jahre vorbei? Das kann gar nicht sein! Ich bin doch gerade erst aus Den Haag nach Linden gekommen.

So schoss es mir durch den Kopf, als ich mich hinsetzte, um meine Abschiedsworte zu schreiben.

Mein Blick fällt auf das große Bild an der Wand mit dem Netz, das ich zur Begrüßung bekommen habe. Viele Namen finden sich darin.

Manche sind herausgefallen, andere dazugekommen. Das Netz ist im Laufe der Zeit größer und größer geworden, weit über den gemeindlichen Bereich hinaus.

Immer gab es Bewegung in dieser bewegten Gemeinde. Wenn ich zurückblicke, kann ich kaum fassen, was in dieser Zeit alles passiert ist. Der Zusammenschluss mit der Gerhard Uhlhorngemeinde, später Entwidmung und Verkauf der Kirche, Umbau in ein Studentenwohnheim. Die gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden St. Martin, Erlöser und Limmer, nicht zuletzt bei unserer gemeinsamen Verantwortung der Kirchenasyle. Die umfangreiche Restaurierung der Bethlehemkirche, die noch ausstehende Brandschutzsanierung des BKTs, die Kitakirchen, die wunderbaren Sommerfeste, die Weihnachtsmärkte, die Stadtteilstadt, das Straßenfest mit bei Chez Heinz bei strömendem Regen, die vielfältige musikalische Arbeit, die Konfifreizeiten auf dem Ijsselmeer und im Harz, die gute Zusammenarbeit mit der Albert Schweitzer Schule, dem Jazzclub mit dem legendären Konzert mit Branford Marsalis. Kolleg*innen, die kamen und gingen, der Bethlehem-Stern, der uns durch die Coronazeit Hoffnung gab und Unzählbares mehr: Taufen, Trauungen, Beerdigungen, schöne musikalische Gottesdienste, unendlich viele wunderbare Begegnungen, mit wundervollen Menschen. Wenn ich abends nach Hause kam, war oft Licht in der Kirche sowie den Gemeinderäumen. Ich musste immer an eine Arche denken, die vielen Raum bietet, nicht nur Gemeindegruppen. Dieses Bild werde ich mitnehmen und in Erinnerung behalten.

Nach gut 16 Jahren sage ich nun Tschüss und verabschiede mich in den Ruhestand. Ich danke allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, allen Kolleg*innen, dem Kirchenvorstand und so vielen mehr für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und das Engagement bei den zahlreichen Aufgaben, die wir gemeinsam gemeistert haben.

Ich freue mich für die Gemeinde Linden-Nord, dass es keine lange Vakanzzeit zu überbrücken gibt und wünsche meinem Nachfolger, Pastor Marcus Buchholz ein herzliches Willkommen in den Gemeinden in Linden und Limmer.

••• *Ihre / Eure
Pastorin Dorothee Blaffert*



Frisches Brot erst ab 10 Uhr

„Lindenbackt“ mit Tradition und Liebe zum Handwerk

Der Bäckerladen „um die Ecke“ ist fast flächendeckend Backshops und -fabriken gewichen. Mit Maschinen lassen sich Brot, Brötchen und Butterkuchen schneller und kostengünstiger produzieren. Auf der Strecke bleibt der Respekt vor der Handwerkskunst – und nicht zuletzt auch Genuss und Nährwert. Die Genossenschaft „Lindenbackt“ rückt diese Werte wieder in den Mittelpunkt.

„Das Handwerk macht den Unterschied“, erklärt Johanna Kienitz, Mitbegründerin und Co-Vorsitzende der Genossenschaft. Sie verweist auf eine französische Studie, die bei handwerklich hergestellten Backwaren höhere Nährstoffgehalte als bei maschinell produzierten Produkten festgestellt hat – bei denselben Grundstoffen und Zutaten. Teigführung und Zeit sind offenbar entscheidende Faktoren. Überzeugte Kunden brauchen gar nicht erst solche Studien; sie verlassen sich auf ihren Geschmack und ihr Wohlbefinden.

In der Backstube im Hinterhaus der Limmerstraße 58 duftet es wieder nach frisch gebackenem Brot – wie schon mehr als 110 Jahre. Lange

Zeit blieb auch der dazugehörige Laden in Familienhand. In den 1980er Jahren änderte sich das Warenangebot: die Vollkornbäckerei „Doppelkorn“ übernahm Laden und Backstube. Mehr als 30 Jahre wurden



Maren Peter gehört schon seit „Doppelkorn“-Zeiten zum Team

hier Bio-Vollkornprodukte angeboten. Dann wollte Mitbegründer Manfred Dust in den Ruhestand gehen und verkaufte den inzwischen auf elf Filialen und 120 Mitarbeiter angewachsenen Betrieb. Der neue Inhaber aber verschwand etwas spä-

ter und hinterließ einen betrügerischen Bankrott.

Schon damals hätten die Mitarbeitenden gern den Betrieb übernommen. Allein, es fehlte das Kapital; sie hatten schon monatelang kein Gehalt mehr bekommen.

Die Backstube blieb mehr als ein Jahr kalt. Ein neuer Besitzer nutzte nur den Laden als Verkaufsstelle für Backwaren, die er an anderer Stelle produzieren ließ. Das gefiel der Hausbesitzerin Christa Geffers gar nicht – sie wollte, dass auch die Handwerkstradition zurückkehrte. Einige ehemalige „Doppelkorn“-Angestellte gründeten mit drei Bäckern und ein paar ehemaligen Kund*innen eine Genossenschaft, um den Backbetrieb wieder aufzunehmen. Neue Öfen und anderes Gerät konnten günstig erworben werden, weil schon etliche Jahre viele handwerkliche Bäcker aufgegeben hatten.

Inzwischen haben knapp 200 Menschen Anteilsscheine für die Genossenschaft zu je 300 Euro gezeichnet. „Aber jede Genossin und jeder Genosse hat nur eine Stimme, egal, wie viele Anteile sie oder er besitzt“, betont Mitvorsitzender Dan von Hagemeister. Ihm, wie dem ganzen



Welche Form soll's sein?
Dan von Hagemeister präsentiert das neue „Brot des Monats“.

Team in Backstube und Laden, ist das Handwerk wichtigste „Zutat“. Dass Mehl und andere Zutaten zertifizierte Bio-Qualität haben, sei ebenso selbstverständlich. Und sie sollten „möglichst regional“ sein, sagt von Hagemeister. „Aber Zitronat oder Sesam bekommen wir nicht aus Nie-

dersachsen“, erklärt er lachend. Ein knappes Dutzend Brotsorten sind im „Lindenback“-Programm, überwiegend aus Roggen- oder / und Dinkelmehl. „Weizen verwenden wir meist für die Brötchen und den Kuchen“, erklärt von Hagemeister. Gerade zieht er ein Blech mit einer Handvoll unterschiedlicher Brotlaibe aus dem Ofen. „Das soll unser nächstes ‚Brot des Monats‘ werden, mit Rote Bete und Haselnüssen. Jetzt können unsere Mitarbeitenden probieren und entscheiden.“

In einem unterscheidet sich diese Back-Genossenschaft noch von anderen Bäckereien: „Wir holen unser Brot erst gegen 10 Uhr aus dem Ofen.“ Nicht, weil die Bäcker lieber länger schlafen, sondern weil die Backstube mitten im Wohngebiet liegt und zum Neustart vor drei Jahren neueste gesetzliche Vorschriften erfüllen musste, obwohl die Backstube schon gut 100 Jahre lang lief. Vor 6 Uhr morgens darf es nicht losgehen – und dann sind erst einmal die Frühstücksbrötchen dran.

••• Michael Eberstein



James Klinke holt die noch warmen Brotlaibe aus dem Ofen.
Fotos: Michael Eberstein

Wer mehr über die Geschichte des Brotes erfahren möchte, kann dies im Europäischen Brotmuseum e.V. in 37136 Ebergötzen, Tel: 05507-999498, tun. Es zeigt eine kulturhistorische Sammlung zum Thema „Vom Korn zum Brot“ aus der gut 8000-jährigen Geschichte und Entwicklung der Landwirtschaft, der Getreideverarbeitung und des Brotes. Angefangen bei den ersten Bauern, den Bandkeramikern aus der Zeit um 5500 v. Chr. (Lehmkupfelpöfen), über Bronze- und Eisenzeit, dem Mittelalter und letztlich der Neuzeit sind Exponate zusammengetragen worden.

Beheimatung? Ein aktiver Prozess!

Unsere Welt verändert sich stetig. So auch das, was wir als Heimat bezeichnen.



*Wir gestalten unseren Bauwagen – Beheimatung ganz praktisch.
Foto: Rebekka Brouwer*

In Limmer entstehen Wohnquartiere, ein ganz neuer Stadtteil wächst neben alten, traditionsreichen Gebäuden. Diejenigen, die bereits in Limmer wohnen, wollen die Ausgestaltung ihrer Umgebung mitbestimmen, und auch die Hinzuziehenden werden aktiv ihre neue Heimat beeinflussen. Aber Heimat, was bedeutet das eigentlich?

Die älteste Bedeutung des Begriffs lässt sich in der engen Verknüpfung mit dem Besitz von Haus und Hof und den daraus resultierenden Rechten finden. So wurde an den ältesten Sohn die Heimat vererbt, während die übrigen Geschwister heimatlos und damit auf sich allein gestellt waren. Aus dieser alten Tradition lässt sich die heute noch verbreitete Vorstellung von Heimat als unveränderliche, besänftigende und heile Welt ableiten, die Sicherheit und Stärke gibt, solange sie zur Verfügung steht. Die beängstigende Verknüpfung des Heimatbegriffs mit Volk und Vaterland hat in Deutschland unter anderem zu dem breiten Einverständnis des Ein-

tritts in beide Weltkriege geführt. Auch in der (Heimat-)kunst finden sich über lange Epochen starre und verklärende Blicke auf Teilelemente einer Umgebung. Das tatsächliche Wohnumfeld einer Straße, einer Gemeinde, eines Stadtteils mit ihren Bewohner:innen lässt sich in diesen Bildern jedoch nicht wiederfinden.

Unsere Umgebung ist stark von Veränderung geprägt. Wer dies akzeptieren und für sich nutzen will, findet sich vielleicht im aktiven Gestaltungsprozess der Beheimatung wieder.

In Limmer lässt sich dieser Prozess gerade beobachten. Die ersten neuen Bewohner:innen sind in der Wasserstadt eingezogen, während noch um den Bebauungsplan des Bauabschnitts B gerungen wird. Die verschiedenen Interessen von Kommune, Limmerner:innen und Wirtschaft sollen in einen Entwurf fließen, der in wenigen Jahren neue und alte Heimat für viele Menschen sein wird.

Die Heimat derjenigen, die sich schon jetzt Limmerner:innen nennen, wird

sich mit jedem Haus und Block, mit jeder Straße und den Menschen verändern. Und die Hinzuziehenden wollen ankommen und sich ihre neue Heimat zu eigen machen. Heimat entsteht im Wirken, im Gestalten, in individuellen und gemeinschaftlichen Erlebnissen: durch Beheimatung.

Mit dem Bauwagenprojekt der Gemeinde St. Nikolai und Wir in Limmer ist ein Ort der Begegnung entstanden, an dem genau dies passieren kann. So, wie Limmer sich verändert, wird auch der Bauwagen mit jeder Aktion von denjenigen gestaltet, die dort miteinander ihre eigene Beheimatung pflegen. Limmer will zusammenwachsen, aus alt und neu gemeinsam etwas Eigenes machen.

Wer mit dabei sein will, schau auf limmer-ewig.wir-e.de. Dort ist gerade folgendes zu lesen: „Schön, dass die Baustelle sich mehr und mehr in ein Zuhause für viele verwandelt!“.

••• *Henrike Nielsen*

Ankommen im Leben

Diese besondere Phase begleitet Ulla Konrath, die als freiberufliche Hebamme, Supervisorin und Stillberaterin in Linden arbeitet.

Ulla, welches sind deine Aufgaben als Hebamme?

In meiner Arbeit schaue ich mit einem medizinischen Auge auf Mutter und Kind und mit einem entwicklungspädagogischen Auge auf die entstehende Familie und auf das gesamte Gefüge. Es soll gelingen: die Zeit der Schwangerschaft, die Geburt, das Wochenbett und die Stillbeziehung, also das Ankommen in die Familie hinein.

Ein Ankommen besteht ja eigentlich aus zwei Teilen, dem Verlassen und dem Ankommen. Erinnern die Kinder ihre Geburt?

Geburt ist immer ein komplexes Geschehen, ein Prozess des Werdens. Es braucht immer Unterstützung und Zusage und trägt uns dann über unsere Kräfte hinaus in eine neue Welt. Auch die Eltern erinnern die Geburt später eher verklärt, denn sie vergessen G*tt sei Dank, den einzelnen Moment und die Anstrengung des Weges. Wer sich noch lange erinnert, ist, wie

immer, unser Körper und ich gehe davon aus, dass es beim Kind genau so ist. Sie scheinen mit ihrem ersten Blick von ganz weit her zu kommen und zeigen durchaus die Anstrengung, die das Ganze brauchte, auch beim Kaiserschnitt. Geboren werden können wir ihnen nicht ersparen. Wie gut, dass Eltern sie fast immer sofort und instinktiv trösten.

Wie bereiten sich werdende Eltern auf ihr Kind vor? Welche Veränderungen hat Corona hervorgebracht?

Die Geburt eines Kindes ist für alle ein großes, lebensveränderndes Ereignis, so wie eine große Liebe. Die meisten Eltern sind mit Aufräumen und Platzschaffen beschäftigt, das kann auch mal die eigene Seele betreffen oder Themen in der Familie. Auch dafür sollten sie liebevolle Unterstützung finden. In der Pandemie wurden wir alle stark auf uns selber zurück geworfen. Für viele Eltern hieß das auch, Mutter-Seelen-allein mit den Kindern in diese

Werde-Welt zu gehen. Alleine aufräumen, alleine zweifeln, alleine freuen, alleine hoffen, dass alles gut geht, sich alleine bestätigen, alleine bewegen, alleine ausprobieren, alleine Mut schöpfen.

Und auch hier ist es erstaunlich, wie die Kinder schon ihre ganz eigene Hoffnung und Freude mitbringen und sich mit ihrem Werden überzeugend gegen alles durchsetzen.

Dein Glaube an Gott begleitet dich persönlich und in deiner Arbeit. Welchen seelsorglichen Aspekt siehst du in deinen Aufgaben?

Was mir hilft, ist die Frage, die Jesus dem blinden Bartimäus stellt: „Was willst du, dass ich dir tue?“ Ich arbeite also nicht ohne Auftrag, egal wer da vor mir steht. Da wo meine Hebammenarbeit und meine Theologie sich begegnen, da geht es um Menschen, um Wesentliches, um die ersten Dinge und um die letzten Dinge und immer um das Leben.

••• Meike Kreilkamp



Zwei Striche – ein Kreuz

Neues Logo für CCC-Jugendtreff Limmer



Vor den Sommerferien startete der Jugendtreff CCC-Limmer der Kirchengemeinde St. Nikolai einen Wettbewerb für ein neues Logo für den Jugendtreff. Der beste eingereichte Entwurf kam von dem 17-jährigen Max von der Lutherschule. Unser neues Logo ist ganz schön bunt. Ich habe mit Max darüber gesprochen und berichte hier über seine Beweggründe und Inspirationen.

Warum wolltest du beim Wettbewerb teilnehmen?

Ich hatte halt in den Ferien die Zeit dafür und ich dachte, es wäre eine schöne Möglichkeit, das alte Logo vorne am Tor mal ein Update zu verpassen.

Du sagtest, dass du das alte Logo nicht schön fandest, kommst du öfter in den CCC?

Ab und zu mal. Wirklich regelmäßig tue ich es nicht. Ich muss ganz viel für die Schule machen, da bleibt halt nicht so viel Zeit übrig.

Aber wenn du mal Zeit hast, kommst du gerne zu uns?

Ja, ich komme gerne in den Jugendtreff, um von der Schule und so abschalten zu können.

Und was machst du im Jugendtreff?

Das übliche eben, ein bisschen im Sportraum trainieren, mit meinen Freunden Tischtennis spielen oder kröckeln, halt einfach chillen.

Kommen wir zu deinem Logo. Weshalb sieht das so aus, wie wir es sehen?

Ich habe zwei Striche gemacht die auf ein Kreuz zuführen, welche Wege symbolisieren mit denen man den Jugendtreff erreichen kann. Die Striche sind die Straßen und das Kreuz ist der Jugendtreff.

Und warum hast du deinen Entwurf so bunt gemacht?

Da der Jugendkeller sehr vielseitig ist, habe ich das mit den vielen verschiedenen Farben im Logo dargestellt. Außerdem ist ja auch jeder im Jugendtreff willkommen, egal wie unterschiedlich er ist.

Welchen Preis hast du bekommen?

Ein Spiel für die PlayStation „Fifa 2022“

Freust du dich über den Preis?

Auf jedem Fall, das ist eine geile Sache.

••• Das Gespräch führte
Viktoria Dashevski vom CCC-Team

Jugendcamp

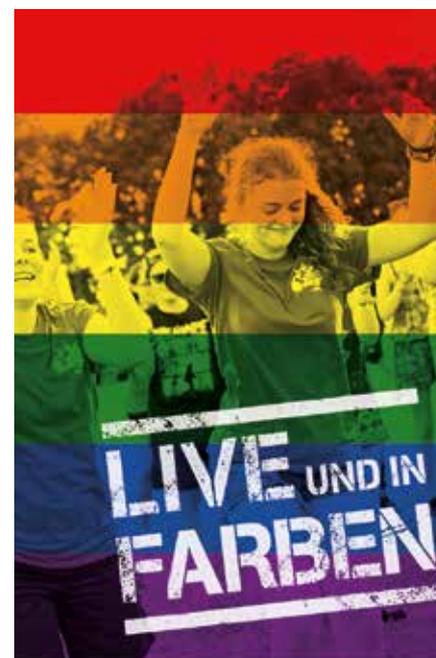
„Live und in Farben“

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 13-27 Jahren aus der Region Linden-Limmer zum Landesjugendcamp 2022 in Verden.

Wie in den letzten Jahren auch, bieten wir eine gemeinsame Fahrt zum großen Jugendfestival der Ev. Jugend mit ca. 2000 Teilnehmer*innen an. Das Camp ist vom 23.-26.06.2022 und kostet euch nur 40€. Mit dabei sind Dorothee (Diakonin), Iris (Diakonin), Tessa, Ronja und Simeon; für weitere Infos spricht uns gerne an.

Die Anmeldung läuft über den BKT - 051192399711 oder info@bethlehemkellertreff.de. Anmeldeschluss ist am 1. April 2022!

••• BKT



Landesjugendcamp 2022. Plakat: BKT

Konfirmationen 2022

Unsere Konfirmand*innen aus Linden und Limmer



Mit ihrem selbstgestalteten Gottesdienst am 27. März stellen sich die Jugendlichen, die am So. 8. Mai 2022 ihre Konfirmation in St Nikolai Limmer feiern, der Gemeinde vor. Zwei Jahre lang haben sie sich auf diesen Moment vorbereitet – im Unterricht, mit Gottesdiensten, aber auch auf der Konfirmand:innenfreizeit im September auf der Eichenkreuzburg (siehe Foto). Das wird ein Fest!

••• red



Wir freuen uns über unsere Konfis aus Linden:

Jule Barlag, Aaron Ebert, Ansgar Röttger, Finnja Wülfing, Jannis Möhle, Johann Bielefeld, Josefine Pehle, Lasse Hattendorf, Lenn-Bela Hensel, Lina Hüllmandel, Lino Beckermann, Luise Tajan, Mia Wehaus, Milla Borchers, Noah Grünheid, Olivia Detay, Paul von Baggehufwudt, Paula Gerstenberger, Pia Sellerhoff, Reena Meyer, Sofia Taboada Fiedler, Tristan Stych.

Konfirmation: am So., 1. Mai um 11.00 Uhr
in der Martinskirche

Konfirmation: am So., 8. Mai um 10.00 Uhr
in der Bethlehemkirche

Fotos: Privat

••• red

And the winner is...

... Sebastian Lippe gewinnt den Jugendandachtspreis der Landeskirche Hannover



Foto: red

Sebastian hat zum Motto „Alle Dinge sind möglich, dem der glaubt“ einen digitalen Gottesdienst gestaltet, den wir im Rahmen der „Herz & Anker“-Zoom-Gottesdienste im November 2021 mit Konfis aus Linden und Limmer gefeiert haben.

Sein Beitrag – inklusive eines eigens dafür produzierten Lego-Stop-Motion-Films – hat nicht nur uns überzeugt. Auch die Jury war von der vielseitigen

Mischung aus Texten, Videos und Mitmachelementen begeistert.

Am 27. März wird Sebastian für seinen Beitrag in einem festlichen Gottesdienst in Hildesheim vom Landesbischof Ralf Meister geehrt. Das Preisgeld wird auf Sebastians Wunsch dem Bethlehem Keller-Treff zugutekommen. Auf Seite 20 stellen wir den Preisträger noch näher vor.

••• Dorothee Beckermann





ST. MARTIN

MÄRZ		
So., 06.03.	11.00 Uhr	Invokavit – Pn. Häusler
So., 13.03.	11.00 Uhr	Reminiszere – P. Häusler
So., 20.03.	11.00 Uhr	Okuli – P. Häusler
Sa., 26.03.	11.15 Uhr	Marktimpuls mit Moritz Backhaus
So., 27.03.	11.00 Uhr	Lätare – mit dem Posaunenchor St. Martin (Ltg. Hartmut Süß) – Pi.R. Lange

APRIL		
So., 03.04.	11.00 Uhr	Judika – Themengottesdienst Lebensphase Freiheit? – Pn.i.R. Borris + Gruppe
So., 10.04.	11.00 Uhr	Palmarum – Der „etwas andere Gottesdienst“ – P. Häusler und Team
Do., 14.04.	19.00 Uhr	Gründonnerstag – Querflötenmusik mit Christa Eschmann (Querflöte) – Pn. Häusler
Fr., 15.04.	15.00 Uhr	Karfreitag – P. Häusler
So., 17.04.	08.00 Uhr	Ostersonntag – Ostergottesdienst auf dem Bergfriedhof mit dem Posaunenchor St. Martin (Ltg. Hartmut Süß) – P. Häusler
Mo., 18.04.	10.00 Uhr	Ostermontag Regionalgottesdienst in Linden-Nord
Sa., 23.04.	11.15 Uhr	Marktimpuls mit David Ludewig
So., 24.04.	11.00 Uhr	Quasimodogeniti – Präd. Bickmann

MAI		
So., 01.05.	11.00 Uhr	Misericordias Domini – Konfirmation – Präd. Beckermann + P. Häusler
So., 08.05.	11.00 Uhr	Jubilate – mit der Kantorei St. Martin – Pn. Häusler
So., 15.05.	11.00 Uhr	Kantate – L. Bredthauer
	15.00 Uhr	Kantate – Regionalgottesdienst mit Verabschiedung von Dorothee Blaffert
So., 22.05.	11.00 Uhr	Rogate – P. Häusler
Do., 26.05.	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Regionalgottesdienst in Herrenhäuser Gärten
Sa., 28.05.	11.15 Uhr	Marktimpuls mit Tim Weigardt
So., 29.05.	11.00 Uhr	Exaudi – mit Christa Eschmann (Querflöte) – P. Häusler

JUNI		
So., 05.06.	11.00 Uhr	Pfingsten – P. Häusler
Mo., 06.06.	11.00 Uhr	Pfingstmontag – ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag, P. Häusler und Team

Weitere Gottesdienste: **Minikirche:** am Mi., 9. März., Mi., 13. April und Mi., 11. Mai, jeweils 16 Uhr. **Gottesdienst im Godehardstift:** am Do., 10. März, Do., 7. April und Do., 12. Mai, jeweils um 10.30 Uhr.
Mittwochsandachten: am Mi., 23. März, Mi., 30. März, 6. April, Mi., 13. April, Mi., 20. April, Mi., 18. Mai, jeweils um 19 Uhr.



LINDEN-NORD

MÄRZ		
So., 06.03.	10.00 Uhr	Invokavit – Pn. Heger Bläserkreis Bethlehem
So., 13.03.	10.00 Uhr	Reminiszere – Präd. Wittke
So., 20.03.	10.00 Uhr	Okuli – Pn. Blaffert
So., 27.03.	10.00 Uhr	Lätare – Pn. Blaffert

APRIL		
So., 03.04.	10.00 Uhr	Judika – Ln. Troff
So., 10.04.	10.00 Uhr	Palmarum – Pn. Blaffert
Do., 14.04.	18.00 Uhr	Gründonnerstag Dn. Beckermann & Team
Fr., 15.04.	10.00 Uhr	Karfreitag – Pn. Blaffert
Sa., 16.04.	22.00 Uhr	Taizé-Osternacht Bethlehem-Chor und Instrumentalsolist*innen
So., 17.04.	10.00 Uhr	Ostersonntag – Pn. Blaffert
Mo., 18.04.	10.00 Uhr	Ostermontag Regionalgottesdienst Pn. Blaffert
So., 24.04.	10.00 Uhr	Quasimonogeniti – Pn. Blaffert

MAI		
So., 01.05.	10.00 Uhr	Misericordias Domini – Pn. Blaffert
So., 08.05.	10.00 Uhr	Jubilate Konfirmation – Dn. Beckermann & Pn. Blaffert – Bethlehem-Band
So., 15.05.	15.00 Uhr	Regionalgottesdienst & Verabschiedung Pn. Blaffert & Sebastian Lippe
So., 22.05.	10.00 Uhr	Rogate – Ln. Troff
Do., 26.05.		Pfingstsonntag Christi Himmelfahrt Regionalgottesdienst in Herrenhäuser Gärten
So., 29.05.	10.00 Uhr	Exaudi – P. Häusler



...es ist ein Glaube - ?

Hier bin ich – heißt der neue „Eserziten im Alltag“-Kurs - über 5 Wochen: Treffen in einer kleinen Gruppe und täglich ein Impuls für Zuhause

Termine: Montag, 7., 14., 28. März, 4., 11. April 2022, - jeweils von 18 bis 19.30 Uhr.

Ort: Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstr. 16, 30449 Hannover, Kosten: 20 €

Information und Anmeldung:

Diakonin Margarethe von Kleist-Retzow, Tel.: 0511-2133410

Mail: margarethe.von-kleist-retzow@evka.de



ST. NIKOLAI LIMMER

MÄRZ		
Fr., 04.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstag – Diakonin Holtmann + Team
Sa., 05.03.	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche – Diakonin Holtmann + Team
So., 06.03.	11.00 Uhr	1. Sonntag in der Passionszeit – Invokavit – Pn. Dr. Brouwer
So., 13.03	11.00 Uhr	2. Sonntag in der Passionszeit – Reminiszere – Diakonin Beckermann
So., 20.03.	11.00 Uhr	3. Sonntag in der Passionszeit – Okuli – Ln. Bickmann
	17.30 Uhr	Herz und Anker – ZOOM Gottesdienst für Kofis – Pn. Dr. Brouwer + Diakonin Beckermann + Team
So., 27.03.	11.00 Uhr	4. Sonntag in der Passionszeit Lätare Pn. Dr. Brouwer + Diakonin Holtmann & Konfirmand:innen 2022
APRIL		
So., 03.04.	11.00 Uhr	5. Sonntag der Passionszeit – Judika Pi.R. Prieber
So., 10.04.	11.00 Uhr	6. Sonntag der Passionszeit – Palmsonntag – Pn. Dr. Brouwer
Do., 14.04.	18.00 Uhr	Gründonnerstag – Tischabendmahl mit Anmeldung und 2G+ Pn. Dr. Brouwer
Fr., 15.04.	11.00 Uhr	Karfreitag – Pn. Dr. Brouwer
Sa., 16.04.	23.00 Uhr	Karsamstag – Osternacht mit Kirchenchor Limmer-Ahlem – mit Anmeldung und 3G! – Pn. Dr. Brouwer
So., 17.04.	10.00 Uhr	Ostermontag Regionalgottesdienst in Linden-Nord – Pn. Blaffert
	17.30 Uhr	Herz und Anker – ZOOM Gottesdienst für Kofis – Pn. Dr. Brouwer + Diakonin Beckermann + Team
Mo., 18.04.		Ostermontag – Regionalgottesdienst Linden-Nord – Pn Dr. Brouwer + Diakonin Beckermann + Team
So., 24.04	11.00 Uhr	1. Sonntag nach Ostern Quasimodogeniti – Pi.R. Schweingel
Sa., 30.04	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche – Diakonin Holtmann + Team
MAI		
Sa., 01.05.	11.00 Uhr	2. Sonntag nach Ostern – Misericordias Domini – Ln. Bickmann



ERLÖSER- / GOSPELKIRCHE

MÄRZ		
So., 06.03.	17.30 Uhr	Invokavit Gospel meditativ mit Abendmahl „Change“ – P. Heger & Team, Musik: Gospelkantor Jan Meyer
So., 20.03.	17.30 Uhr	Okuli Gospel Classic „Wenn die Kraft zu Ende ist...“ – P. Heger, Musik: Gospelchor Westside Gospel Singers, Gospelkirchenband, Gospelkantor Jan Meyer
APRIL		
So., 03.04.	17.30 Uhr	Judika Gospel meets Jazz „Wer der Größte ist“ – P. Heger & Team, Musik: Karsten Gohde (Sax), Markus Horn (Piano), Gospelkantor Jan Meyer und weitere Musiker*innen
Do., 14.04.	18.00 Uhr	Gründonnerstag Abendmahlsgottesdienst „Ein Brot für alle“ – P. Heger, Musik: Gospelkantor Jan Meyer
Fr., 15.04.	15.00 Uhr	Karfreitag Andacht zur Sterbestunde Jesu „Als die Sonne ihren Schein verlor“ – P. Heger, Musik: Gospelkantor Jan Meyer
So., 17.04.	05.30 Uhr	Osternacht „He’s alive“ – PP. Heger, Musik: Gospelkantor Jan Meyer und der Gospelchor Hannover
MAI		
So., 01.05.	17.30 Uhr	Misericordias Domini Gospel meets Jazz „I have a dream“ – P. Heger und Team, Musik: Karsten Gohde (Sax), Markus Horn (Piano), Gospelkantor Jan Meyer und weitere Musiker*innen
So., 15.05.	17.30 Uhr	Kantate Gospel-Gottesdienst Classic „Joyful Noise“ – P. Gartmann, Musik: PrayStation, Gospelkirchenband und Gospelkantor Jan Meyer
Do., 26.05.	10.00 Uhr	Himmelfahrt Gospelgottesdienst in der Marktkirche – P. Blessing, P. Heger, Musik: Chor des Himmelfahrtsworkshops der Gospelkirche, Micha Keding (Ltg.), Gospelkantor Jan Meyer
JUNI		
Mo., 06.06.	11.00 Uhr	Pfingstmontag Pfingstgospel im Innenhof der Erlöserkirche „Gemeinsam stark durch Gottes Geist“ – P. Heger, Musik: Gospelkantor Jan Meyer
So., 19.06.	17.30 Uhr	1. S. n. Trinitatis Gospel Classic „Wer ist arm? Wer ist reich?“ – P. Heger, Musik: Gospelchor Hannover, Gospelkirchenband, Gospelkantor Jan Meyer

WICHTIGER CORONA-HINWEIS Um die für unsere Kirchenräume die Corona-bedingte Maximal-Besucherzahl nicht zu überschreiten wenden Sie sich für genauere Infos bitte an Ihre Gemeinde.



Raum geben, Glauben zu entdecken.

Zum 30jährigen Dienstjubiläum der Gemeindediakonin Iris Holtmann

30 Jahre – davon 25 in Limmer. Kaum zu glauben ist das, wenn Iris Holtmann mit ihrem strahlenden Lächeln und ihrer kreativen Energie den Raum betritt. Was sie antreibt? „Auch nach 30 Jahren in diesem Beruf möchte ich immer noch das Gleiche: Kindern und Jugendlichen einen Raum eröffnen, an dem sie ihren Glauben entdecken können. Ihnen zeigen, dass Kirche ein Ort ist, an dem sie willkommen sind.“ Kirche – das ist für Holtmann ein besonderer Ort: „Weil es hier mehr gibt als das, was Menschen planen – hier ist der Ort für Hoffnungen und Traurigkeiten, Vielfalt und Begegnung.“

Diese Offenheit und Herzlichkeit spiegelt sich auch in den Angeboten wider, die Holtmann mit immer neuen Impulsen begleitet: Kinder-

kirche, Krippenspiel, Bastelwoche, Gottesdienste mit Frauen, Arbeit mit Konfirmand:innen. Neben der halben Gemeindestelle hat sie eine 50%-Stelle an der Grundschule und unterrichtet ev. Religion. „Manchmal ist das ein ganz schöner Spagat – in der Schule gibt es Regeln, die in der Gemeinde nicht gelten. Ich erlebe aber, dass die Kinder spüren: ich bin hier als Diakonin – so kann ich auch eine Brücke zwischen Schule und Gemeinde bilden.“ Mit Liebe und einem Lächeln den Menschen begegnen, darin sieht sie ihre Aufgabe, ganz im Sinn von 1Joh 4,16b. „Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

••• Das Gespräch führte
Rebekka Brouwer mit Iris Holtmann



Diakonin Iris Holtmann.
Foto: Privat.

Tschüss und Danke, liebe Katharina!

Verabschiedung und Entpflichtung von Katharina Frey aus dem KV



Katharina Frey. Foto: Henrike Nielsen

Katharina Frey verlässt den Kirchenvorstand St. Nikolai Limmer (KV). Fünf aktive und engagierte Jahre als Kirchenvorsteherin liegen hinter ihr. Doch Familie und Beruf brauchen ihre volle Energie und Fürsorge.

Katharinas erfrischende, junge, begeisterungsfähig und trotzdem sehr überlegte Stimme wird im Kirchenvorstand fehlen. Ihre Anregungen und ihre Fähigkeit, auch unbequeme Fragen ruhig und sachlich zu stellen, bereicherten unsere Sitzungen und trugen zur Weiterentwicklung der Gemeinde bei. Wir haben viel zusammen gelacht und oft hat sie uns als liebevolle Zeitwächterin daran erinnert, dass KV-Sitzungen nicht ewig dauern dürfen. Die Begleitung der Gottesdienste, die Hinwendung zur Nachhaltigkeit

(nicht zuletzt durch die Ausarbeitung des Konzepts für unser Lastenrad, die Sackmannkarre), das Eintreten für Kinder und Jugendliche, das Café Rundum – dies alles und mehr war durch Katharina Frey in der Gemeindeleitung repräsentiert. Dafür bedanken wir uns!

Eine Gemeinde ist gut beraten, wenn viele unterschiedliche Perspektiven im Kirchenvorstand repräsentiert sind: von jungen und alten Menschen, von Männern und Frauen. Nun wird uns diese ganz spezielle Katharina-Energie sehr fehlen!

Katharina, wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute und Gottes Segen – bleib gesund und bleib uns gewogen!

••• red



Die Wasserstadt im Fokus

Fotoworkshop am 14. Mai

Manchmal braucht es Zeit, um das Besondere zu entdecken. Im Rahmen des Projektes „Raum geben. Profil zeigen. Begegnungen, Kultur und Projekte auf der Baustelle Wasserstadt“ wollen wir die Wasserstadt mit ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ins Bild setzen.

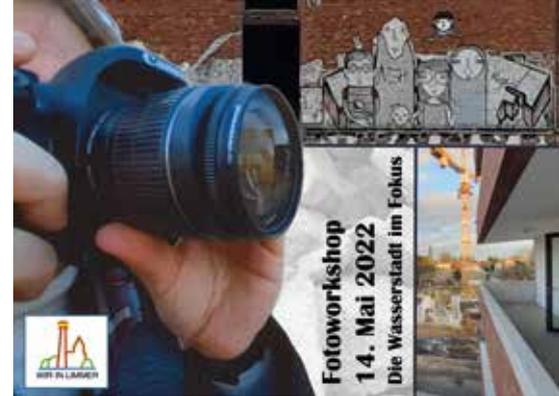
Mit Inputs zur Architektur und Geschichte, angeleitet von einem Architekten und zwei Fotografen, wollen wir neue Perspektiven auf die Wasserstadt gewinnen und im Bild festhalten.

Dabei soll eine kleine Ausstellung am Bauwagen entstehen.

Wann? Samstag, 14. Mai 2022, 10 bis 18 Uhr – Baustelle Wasserstadt
Für wen? Fotobegeisterte Wasserstadterkunder:innen mit eigener Kamera ab 18 Jahren.

Voraussetzungen, Informationen und **Anmeldung:**
Rebekka.Brouwer@evlka.de

••• Rebekka Brouwer



Fotoworkshop . 14. Mai 2022

Ostern in St. Nikolai Limmer

Informationen zu den Gottesdiensten



Foto: Rebekka Brouwer

Gründonnerstag: 18 Uhr Tischabendmahl mit Voranmeldung. Es gilt 2G+. Sollte dies nicht möglich sein: eine Handreichung für ein gemeinsames Abendessen zuhause.

An Karfreitag feiern wir Gottesdienst ohne Abendmahl. Es gilt 0G (sofern erlaubt).

Osternacht: 23 Uhr. Gottesdienst mit Chor mit Voranmeldung. Ohne Abendmahl. Es gilt 3G. Sollte dies nicht möglich sein: Osterlicht in der offenen Kirche

am Ostermorgen von 5 bis 7 Uhr.

Ostersonntag: 11 Uhr Ostergottesdienst. Es gilt 0G (sofern erlaubt), mit kleiner Überraschung für Kinder im Anschluss.

17.30 Uhr ZOOM-Konfigottesdienst der Region LiLi.

Bitte beachten Sie die Hinweise in Schaukästen und auf der Homepage.

••• red

Newsticker

••• **Kinderkirche** Wir feiern wieder gemeinsam im Gemeindehaus mit allen Kindern, die Lust haben zum **Mitmachen**, Geschichten hören und spielen, Singen, Tanzen, Basteln und Beten. **Termine:** jeweils von 10 bis 12 Uhr am 05. März. und 30. April und 21. Mai. **Infos** bei der Diakonin: Iris.Holtmann@evlka.de

••• red

••• **Herz & Anker-Gottesdienste** So, 20. März und 17. April, von 17.30 bis 18.00 Uhr. ZOOM-Konfigottesdienst der Region LiLi. Anmelden können sich alle unter 18 Jahren bei Pn. R. Brouwer: Rebekka.Brouwer@evlka.de

••• red

••• **Save the Date: am 10. Juli 2022** feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst für Groß und Klein mit der Verabschiedung von Christiane Gučia, Leitung Familienzentrum St. Nikolai.

••• red

••• **Start neuer Konfirmand:innenjahrgang** in Limmer: am 14. Juni 2022 startet der Unterricht für die neuen Konfirmand:innen, die 2023 (Umstellung auf einjähriges Format!) konfirmiert werden. Infos und Anmeldung bei der Diakonin Iris.Holtmann@evlka.de

••• red

Freud und Leid

Abschied genommen haben wir von:
Waltraud Keese, geb. Stanik, 83J.
Günter Plohmann, 95J.



Foto: Gunnar Pedersen

Ostern bis Pfingsten

Lindener Aktionswochen für die Biodiversität

«Jene, die die Schönheit der Erde betrachten, finden Reserven an Kraft, die so lange bestehen bleiben, wie das Leben andauert.»
Rachel Carson, Biologin

Wir nehmen unsere Lebensumwelt, die großartige Schöpfung Gottes, in den Fokus. Ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Aktionen wird von den verschiedensten Akteuren aus dem Stadtteil organisiert. Gemeinsames Thema ist unsere Liebe zur Natur und der Erhalt der Biodiversität – eigentlich: unserer Lebensgrundlage, ohne die nichts geht und die doch so massiv bedroht ist. Die Idee zu den Aktionswochen entstand im Rahmen des Projekts „Biodiversität in Kirchengemeinden – BICK“. Ein aktueller Programmflyer mit allen Terminen ist etwa ab März erhältlich. Besonders für Kinder und Kind-Gebliedene wird es Angebote geben im Kindermuseum Zinnober (angefragt) und im Lindener Rathaus (z. B. Bilderbuchkino der Stadtbücherei, KREATIVzonen-Wettbewerb „Die schnellste Bohne von Linden“, Basteln eines Minigartens). Gespannt darf man außerdem sein auf eine Autorenlesung, Führungen durch den Von-Alten-Garten-Park und sonstige grüne Ecken, auf Vorträge über Vögel, Fleder-

mäuse, Bienen oder die ökologische Gestaltung von Balkonen, bis hin zu interessanten Filmen auf der Großbildleinwand. Wer es dazu noch spirituell mag, kommt bei meditativen Tanzangeboten, offenem Liedersingen, einer Abendandacht, dem Lindener Marktimpuls oder einem „besonderen Gottesdienst“ (So., 26. Juni) auf seine Kosten.

Bis Ostern wollen die Vögel aber nicht warten! Die Kinder der KiTa St. Martin sind deshalb mit dem Bau von Vogelfutterhäuschen und Nistkästen schon zeitlich in „Vorleistung“ gegangen. Das Installieren im Garten des Gemeindehauses Niemeyerstr. 16 geschah anschließend mit tatkräftiger Hilfe der Konfis.

••• Kari Bergmann

Infos auf den Webseiten der jeweiligen Akteure und hier: https://www.kirche-in-linden.de/gruppen_projekte/artenvielfalt

Lese-Tipp gegen den Pessimismus: Das Buch „Über Leben“ des Terra-X-Moderators Dirk Steffens und des Wissenschaftsjournalisten Fritz Habekuss

Palmsonntag mal anders

In Erwartung auf einen wieder „etwas anderen Gottesdienst“ können wir uns im besonderen Gottesdienst am Palmsonntag, 10. April um 11 Uhr in St. Martin freuen. Vielleicht kommt sogar ein ungewöhnlicher Gast - ein echter Esel! Lassen Sie sich überraschen...

••• Elisabeth Lehmann



Foto: Ellen Kerbey / unsplash



Coaching im Kloster

Ein Kloster ist der ideale Ort zur Einkehr. Und auch ein spiritueller Raum für Begegnungen - mit sich selbst und mit anderen. Zur Ruhe kommen, in die Stille gehen, Kraft finden, individuellen Fragen nachgehen, die Sinne lenken und schweifen lassen. In Gemeinschaft erleben wir, wie aufbauend und heilsam ein Wochenende des Innehaltens sein kann.

Coaching im Kloster bietet Raum und Zeit für Spiritualität: für den Kontakt zu sich selbst, zu anderen Menschen, zur Natur und zur Tiefe des Daseins.

Wir laden ein zu einem Wochenende der Einkehr im Kloster Stift Börstel:

Termin: Donnerstag, 7. Juli., 15.30 Uhr bis Sonntag, 10. Juli 2022, 15 Uhr

Leitung: Martin Häusler, Pastor der St. Martingemeinde, systemischer Berater und Therapeut (SG);

Gerd-Michael Urbach, Dozent für Psychologie am SPI, Berlin, Coach, Supervisor, Lehrbeauftragter an Unis und Hochschulen, Theatermacher

Kosten: Die Gesamtkosten inklusive Übernachtung (Einzelzimmer) und Verpflegung betragen:

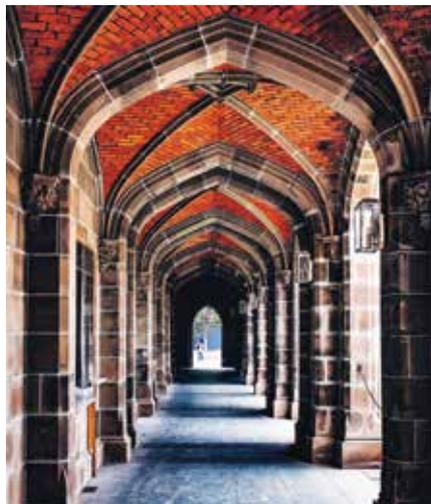


Foto: Gunnar Pedersen

Förderpreis: 600 €, **Normalpreis:** 450 €, **geförderter Preis:** 350 €.

Weitere Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Anmeldung und weitere Informationen: Pastor Martin Häusler, Tel. 0511-9245332 oder per email:

Martin.Haeusler@evlka.de

... red

Lebensphase Freiheit?

Gedanken zum Älterwerden stehen im Mittelpunkt im Gottesdienst am Sonntag, 3. April 22 um 11 Uhr. Wir, der Gesprächskreis 60+ unter Leitung von Nora Borris, Pastorin im Ruhestand, laden Jüngere wie Ältere dazu ein, sich von dem Thema inspirieren zu lassen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.

... Nora Borris

Ankündigung Gemeindeversammlung

Am 22. Mai laden wir im Anschluss an den Gottesdienst, also um ca. 12 Uhr, zur Gemeindeversammlung in der Kirche, Niemeyerstraße 16, ein. Es wird Informationen zur zukünftigen Arbeit der Gemeinden in der Region und zu kulturellen Veranstaltungen in der St. Martingemeinde. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit dem Kirchenvorstand ins Gespräch zu kommen.

Playback-Theater



Foto: K. Head / unsplash

Lange ist es her, dass wir unsere Geschichten (Begebenheiten, Träume, Erlebnisse, Wünsche, Sorgen, Hoffnungen und, und, und) miteinander auf der Bühne austauschen konnten.

Nun hoffen wir, dass sich die Lage im März soweit verändert hat, dass wir uns endlich wieder treffen können. Schließlich bietet Playback Raum für Möglichkeiten, für Begegnungen, für Experimente, für Entlastung, für Kraft, Mut, Freude, Humor und Lebendigkeit. Die nächsten Playback-Termine sind der 19. März und der 14. Mai, jeweils von 10.45 bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus der St. Martinskirche, Niemeyerstr. 16.

Neuer Hauskreis

In der Bibel lesen, die Lesungen der Gottesdienste besprechen, gerne in ökumenischer Gemeinschaft:

Unser Gemeindemitglied Horst Kopka möchte einen Hauskreis gründen.

Wenden Sie sich bei Interesse und für weitere Informationen gerne direkt an ihn, per Email an horst@ghkma.de

Wir sind ONLINE!



Clara Ohnesorge
Foto: Privat

Mein Name ist Clara Ohnesorge und ich freue mich ab jetzt die St. Martingemeinde in den Sozialen Medien zu vertreten. Ich studiere Musik (Hauptfach Orgel) und evangelische Theologie an der

Universität Osnabrück, wohne aber in Hannover. Teilen und liken Sie gerne die Facebook- und Instagram- Seite und laden weitere Interessentinnen und Inte-



ressenten aus Ihrer Bekanntschaft und Ihren Gruppen dazu ein. Sie erfahren dort alles über aktuelle Veranstaltungen, Gottesdienste und das Gemeindeleben. Wir freuen uns auf Sie!

... Clara Ohnesorge

Freud und Leid

Es wurde getauft:
Viggo Erik Thorns

Es verstarben:
Heidrun Lemmer, 66 Jahre; Helene Müller, geb. Keesdorf, 92 Jahre;
Sigrid Klohde, geb. Lux, 77 Jahre; Lutz Saint-Paul, 73 Jahre;
Wolfgang Meloch, 87 Jahre; Marina Meier, 61 Jahre



Danke und auf Wiedersehen!

Alles hat seine Zeit, und Deine Zeit mit uns geht leider vorbei.

Du, Dorothee Blaffert, kamst 2005 als Pastorin zu uns, damals noch Bethlehemgemeinde, und packtest es an. Was hast Du nicht alles mit uns in diesen gut sechzehn Jahren gewuppt: Die Fusion mit der Gerhard-Uhlhorn-Gemeinde, Umbau des Gemeindehauses in Bethlehem, Restaurierung der Bethlehemkirche zu einem Nationalen Baudenkmal (was für ein Kraftakt, die Finanzierung zu stemmen), Verkauf von Gemeindehaus, Pfarrhaus und dann die Kirche der Uhlhorn-Gemeinde, aus der nun ein tolles integratives Studierendenwohnheim geworden ist.



Dorothee Blaffert. Foto: Privat

Dir ist es gelungen, bei allem die Gemeinde(n) mitzunehmen. Wir sind diesen Weg gemeinsam gegangen und ha-

ben mit tollen Festen die Höhepunkte gefeiert, wobei wir immer in den Stadtteil hineingewirkt haben. Kinder- und Ju-

gendarbeit als Aufgabe für Linden lagen Dir am Herzen; mit Deinem Einsatz fürs Domino und den BKT. Beeindruckende Gottesdienste in vielen Formen, Lange Nächte der Kirchen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Osterbrunch oder lebendiger Adventskalender sind nur ein kleiner Teil dessen, mit dem Du die Gemeinde bereichert hast.

Wir danken Dir, dass wir Teil des vielfältigen Gemeindelebens mit Dir sein durften.

Hab' eine schöne Zeit in Deinem „Ruhestand?“!

••• Reinke Huhle für den Kirchenvorstand Linden-Nord und Team

Jugendandachtspreis 2022 – hier ist der Gewinner!



Sebastian Lippe. Foto: Privat

Sebastian, wie bist Du eigentlich in der Evangelischen Jugend gelandet?

Tatsächlich wurde ich von meiner Mutter eher überredet, mich konfirmieren zu lassen. Auch die Teamerausbildung wollte ich erst nicht machen, wurde dann aber von anderen

mitgezogen. Und irgendwie bin ich dann hängengeblieben. Heute bin ich froh, dass meine Eltern und Mitteamer nicht lockergelassen haben!

Du bist in der Kirchengemeinde Linden-Nord vielseitig engagiert. Was macht Dir dabei am meisten Spaß?

Natürlich genieße ich die Konfi-Arbeit sehr. Ich habe so viele nette Leute kennengelernt, mit denen ich jetzt Zeit verbringen darf. Aber auch der Küsterdienst oder das Mitgestalten von Gottesdiensten hat seinen Reiz. Da kann ich doch unmöglich sagen, was mir am meisten Spaß macht.

Wenn Dir alles möglich wäre, was würdest Du mit dieser Superkraft anfangen?

Schwierige Frage. Vermutlich erstmal die Klassiker: Weltfrieden durchsetzen, Hunger beseitigen, Corona beenden, etc. Doch welche Fertigkeit ich mir nur für mich wünschen würde, wären Zeitreisen. Dann käme ich wirklich nie zu spät...

Und wann haben die Menschen aus unseren Gemeinden die Möglichkeit, Deinen Gottesdienst selbst zu erleben?

Am 15. Mai um 15 Uhr, beim Abschiedsgottesdienst von Pastorin Blaffert.

••• Dorothee Beckermann

Freud und Leid

Es wurden getauft:

Josefine Pehle,
Jule Barlag,
Pia Sellerhoff

Es verstarben:

Walter Menze, 86 Jahre
Elfriede Goepfert, geb. Quast,
94 Jahre
Manfred Schäfer, 81 Jahre
Dorothee Füchsel,
geb. Horstmann, 98 Jahre



DOMINO

Kindertreff der Kirchengemeinde Linden-Nord



Ronja Rensing.
Photo: Privat

Hallo, ich bin Ronja Rensing und arbeite seit Januar im DOMINO, dem Kindertreff der Kirchengemeinde Linden-Nord.

Mein Herz hat schon immer für die Kinder- und Jugendarbeit geschlagen. Ich komme aus Ahlem und bin mit der EV. Jugend großgeworden. Als Tochter von Diakon und Diakonin war das auch nahezu unvermeidlich. Ich habe unzählige Freizeiten mit Kindern und Jugendlichen begleitet und freue mich, dies hier fortführen zu können.

Ich habe Sonderpädagogik studiert und in den letzten Jahren ein wenig in die Schulwelt geschnuppert. Daneben habe ich im Seilgarten Han-



Das DOMINO hat wieder auf!

Offener Kindertreff für alle zwischen 6 und 13 Jahren.
Ohne Anmeldung, wir freuen uns auf Dich!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14.30 - 18.00	14.30 - 18.00	14.30 - 18.00	14.30 - 18.00	13.00 - 18.00

nover gearbeitet und Menschen mit Behinderung betreut.

Schwerpunkte von mir sind die Erlebnispädagogik, Zirkus und Theater. Ich möchte den Kindern im Stadtteil einen Raum geben, in dem sie sich wohlfühlen, Kind sein dürfen und ihre eigenen kleinen Abenteuer erleben können.

Es wird eine spannende Zeit, ich freue mich darauf!

... Ronja Rensing

Hallo liebe Kirchengemeinde!

Mein Name ist Luise Hofmann und ich bin 22 Jahre alt. Am ersten März diesen Jahres starte ich mein Anerkennungsjahr als Diakonin hier in Linden. Ursprünglich komme ich aus Dungenbeck bei Peine, wo ich bereits seit meiner Konfirmation ehrenamtlich die kirchliche Arbeit unterstützt habe. In meiner Freizeit engagiere



Luise Hofmann. Foto: Privat

ich mich seit 2010 ehrenamtlich in der DLRG.

In Linden habe ich während des Studiums bereits mein Praktikum in der Konfi-Arbeit absolviert und auch die Sommerfreizeit begleitet. Im letzten Jahr habe ich gemeinsam mit zwei Kommiliton*innen das Projekt OnLinden/OffLinden durchgeführt, bei dem wir mit jungen Erwachsenen und Senior*innen generationenübergreifend gearbeitet haben. Daran möchte ich nun gerne anknüpfen. Dorothee Beckermann und Simeon Kottonau übernehmen gemeinsam die Anleitung und ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit ihnen und allen anderen Haupt- und Ehrenamtlichen in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

... Luise Hofmann

Newsticker

... **Kinder-Ferien-Aktion in den Sommerferien** Vom 18. bis 22. Juli bieten wir buntes Ferien-Programm für Kinder von 5 bis 12 Jahre an. Unter der Leitung von Ronja Rensing (Domino) und Dorothee Beckermann (Konfi-Arbeit) sorgen ehrenamtliche Jugendliche für Spannung, Spaß und Action. Anmeldungen und Infos gibt es nach den Osterferien bei Ronja und Dorothee.

... red

... **Konfi-Zeit 2022-23: Info-Abend am Dienstag, den 22. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Linden-Nord.** Der neue Konfi-Kurs beginnt mit der Fahrt ins Schloss Mansfeld vom 8. bis 14. August 2022. Wir stellen vor, was Euch in der Konfi-Zeit erwartet und beantworten alle Fragen zu Anmeldung, Anfangsfahrt und Abläufen. Außerdem gibt es Infos zu den schon feststehenden Terminen und geplanten Aktionen. Bitte meldet Euch für den Info-Abend im Gemeindebüro Linden-Nord an.

... red



Jonathan Frigge & Axana Wall. Foto: Privat

Praktikum im BKT

Hallo wir sind Jonathan Frigge und Axana Wall und machen vom Fr., 28. Januar bis Mo., 25. April 2022 ein Praktikum im BKT. Wir sind im letzten Jahr der Erzieher:innenausbildung am Diakonie Kolleg Hannover und werden deshalb auch beide hier die praktische Abschlussprüfung absolvieren. Wir freuen uns auf die Arbeit mit den Jugendlichen im BKT und darauf euch kennenzulernen.

... J. Frigge und A. Wall



Willkommenskultur in unserer Kindertagesstätte

Jedes Kind und dessen Familie ist in unserer Kindertagesstätte willkommen. Diese Willkommenskultur wird bei uns auch optisch sichtbar, in dem wir auf selbsthergestellten Aufhängern, die Familien in vielen unterschiedlichen Sprachen begrüßen. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, dass alle Gäste und Besucher unserer Einrichtung freundlich begrüßt, wahrgenommen und willkommen geheißen werden.

Dies zeigt sich auch zum Beispiel zu Beginn der Kindergartenzeit. Die Eltern haben die Möglichkeit mit ihren Kindern an mehreren Tagen die Gruppe kennenzulernen. Unsere zukünftigen Schulkinder unterstützen uns sehr gern und kümmern sich um die neuen Kinder. Sie zeigen z.B. die verschiedenen Spielecken, die Spiele und nehmen die Kinder an die Hand, wenn sie die Gruppe entdecken möchten. Für die Eltern stehen Getränke bereit.

Für die neuen Kinder sind die Gruppe, die Kinder und das Spielzeug im Vordergrund – auch wenn der Rucksack mit einem leckeren Snack gefüllt ist.



Screenshot der Website www.kinderoase-linden.de

So wird allen Kindern von Beginn an ein Hort (eine Oase) des Vertrauens und des „sich geborgen fühlen“ geboten.

Willkommenskultur bedeutet aber auch: Hier ist jede*r willkommen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, religiöser Ausrichtung und gesellschaftlicher Anerkennung. Mit unserer sozialen Kompetenz bekommen alle, - Kinder, Erwachsene und Gäste - ein gleiches Maß an Aufmerksamkeit, Wohlwollen und Respekt.

••• Beate Kühne
stellv. Leiterin KinderOase Linden

Offene Kirche in der Karwoche



Tür der Erlöserkirche.
Foto: Jens Heger

Vom Montag, den 11. April bis Gründonnerstag, den 14. April ist die Erlöserkirche jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Alle sind eingeladen zu einem Moment der Stille oder zu einem Gebet. Manche möchten vielleicht einen Zettel mit einem Anliegen beschriften und ihn dann in unsere Gebetswand neben dem Seitenausgang stecken. Am Ostersonntag werden die Zettel dann in einem kleinen Osterfeuer vor dem Gottesdienst verbrannt.

••• Jens Heger

Der Osterfestkreis in der Gospelkirche

In der Gospelkirche / Erlöserkirche sind folgende Gottesdienste geplant:

„Ein Brot für alle.“ Am 14. April feiern um 18 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag.

Am Karfreitag, den 15. April versammelt sich die Gemeinde um 15 Uhr zu einer Andacht zur Sterbestunde Jesu. Sie steht unter dem Motto „Als die Sonne ihren Schein verlor“.

„He's alive.“ Am Ostersonntag, den 17. April feiern wir um 5.30 Uhr einen Osterfrühgottesdienst. In ihm wird der Gospelchor Hannover singen.

Wir bitten alle, die mit uns Gottesdienste feiern wollen, sich kurz vor den Gottesdiensten auf unserer Homepage darüber zu informieren, ob es gegebenenfalls Einschränkungen oder besondere Regeln für das Besuchen der Gottesdienste gibt.

••• Jens Heger

Gospelkirchengeburtstag am 13. Mai 2022

Vor 20 Jahren begann die Geschichte der Gospelkirche und seitdem ist viel passiert: Wir blicken zurück auf eine bewegende Zeit. Und dies feiern wir mit dem Gospelchor Hannover, dem GospelProjektChor und der Band It's M.E. mit viel Musik, Gesang und Tanz - auch für Euer leibliches Wohl ist gesorgt.

Nähere Informationen bekommt Ihr unter www.gospelkirche-hannover.de und in unserem Gemeindebüro.

••• Jan Meyer

Freud und Leid

Es sind verstorben:

Jörg Liesegang, 58 Jahre
David Sparfeld, 38 Jahre
Dr. Andrea Fröchtling, 52 Jahre



Die Gospelkirche trauert um ihren Küster Jörg Liesegang



Seit dem 23. November 2021 wissen wir, dass unser Küster Jörg Liesegang verstorben ist. In einem bewegenden Trauergottesdienst in der Erlöserkirche unter der Leitung von Pastor Torsten Pappert haben seine Familie, seine Freundinnen und Freunde sowie viele Gemeindeglieder von ihm Abschied genommen. Viele nutzten auch die Möglichkeit, über eine Zoomübertragung an der Trauerfeier teilzunehmen.

Seine Aufgaben waren zahlreich: Ob bei der Begleitung der Gottesdienste, beim Vorbereiten der Feste und Veranstaltungen, bei der Reparatur unserer Geräte, bei der Pflege der Außenanlagen und an vielen anderen Stellen. Jörg war immer gefordert, als Mitarbeiter und Ansprechpartner für die tausend Fragen des Gemeindealltags.

In unserer Mitte hinterlässt er nun eine große Lücke. Wir werden sein zugewandtes Wesen und seinen tiefen Glauben sehr vermissen. Wir vertrauen darauf, dass er nun in der Gegenwart Gottes geborgen ist.

Jörg Liesegang gehörte seit dem Jahr 2012 zum Team der Gospelkirche. Zunächst arbeitete er als Hausmeister für die Häuser der Gemeinde. Am 01. Juli 2015 wurde er darüber hinaus der Nachfolger des verstorbenen Küsters Rainer Rohden.

••• *May his peace be with him, till we meet again.*
Für die Gospelkirche Hannover
Jens Heger, Pastor
Uwe Dahms, Vorsitzender des Kirchenvorstands
Jan Meyer, Kantor

Regionalmagazin „Vor Ort“ in Linden- Süd

Wie komme ich an das Regionalmagazin? Diese Frage wurde uns schon öfter gestellt und so soll hier eine Antwort gegeben werden. Sehr zuverlässig bekommt man das aktuelle Magazin in einem durchsichtigen Kasten, der neben dem Schaukasten hängt, der rechts neben dem Kirchturm in der Ricklinger Straße steht. Auch in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen liegt das Magazin aus. Darüber hinaus ist es in vielen Geschäften in Linden Süd zu finden. Vom Bäcker bis zum Dönerladen, vom Kiosk bis zum Sozialkaufhaus, an vielen Orten kann man auf unser Heft stoßen. Neu ist, dass

das Magazin an die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde direkt über deren Briefkästen verteilt wird. Wer nicht bedacht worden ist, melde sich bitte im Gemeindebüro, damit hier Abhilfe geschaffen werden kann.



••• Jens Heger

Foto: Jens Heger

Gottesdienst

weiter auch auf Zoom

Viele Menschen nutzen seit dem Beginn der Pandemie die Möglichkeit an den Gottesdiensten der Gospelkirche über Zoom teilzunehmen. Die Zoomübertragungen sollen mindestens so lange weitergeführt werden, wie der Besuch des Gottesdienstes durch die Corona-schutzmaßnahmen eingeschränkt wird. Den nötigen Zoomlink kann man sich auf der Homepage der Gospelkirche www.gospelkirche-hannover.de besorgen. Unter der Rubrik Termine muss man den gewünschten Gottesdienst anklicken und findet dann dort die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme per Zoom anzumelden.

••• Jens Heger

Kleidersammlung für Bethel



Am Dienstag, den 8. März werden an der Erlöserkirche von 14.30 bis 18.30 Uhr Altkleider entgegengenommen. Mit der Teilnahme an der Sammlung werden die „von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel“ unterstützt. Informationen zur Kleidersammlung sind unter: <https://www.brockensammlung-bethel.de/nachhaltigkeit/> zu finden. Gesammelt werden Kleidung, Wäsche, Schuhpaare, Handtaschen,

Plüschtiere und Federbetten. Alle Sachen müssen gut erhalten und verpackt sein.

Es liegen Plastiksäcke der von Bodelschwingschen Anstalten Bethel an der Erlöserkirche bereit. Es können aber auch eigene Säcke oder Kartons für die Verpackung verwendet werden.

Vielen Dank für alle Mithilfe.

••• Jens Heger

Hinweis: Aufgrund der Corona-Krise können viele Treffen der Gruppen und Kreise zur Zeit nicht stattfinden. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage Ihrer Gemeinde, über die Schaukästen oder rufen Sie in Ihrem Gemeindebüro an.

Musikalische Angebote

Flötenkreis mit Olaf Platte im Gemeindehaus St. Nikolai
Sackmannstr. 27 · Tel. 0152 51371191

Blockflötenensemble „Limmerholz“, Mi. 18 Uhr

Bands (in) der Gospelkirche, Proben nach Absprache

KIKIMU (KinderKircheMusik) in der St. Martinsgemeinde

Kinderchor mit David Ludewig (davidludewig92@gmail.com): donnerstags im Gemeindehaus, Niemeyerstraße 16: 16-16.45 Uhr Rasselbande (3-5 Jahre/ Kindergartenalter), 17-17.45 Uhr KIKIMU-Chor (ab 6 Jahren/Vor- und Grundschulalter).

Gitarren- und Ukulelenunterricht mit Gunther Mehner (gm-mehner@t-online.de): mittwochs im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Blockflöten- und Klavierunterricht mit Susanne Humbeck (aliastelle@web.de): donnerstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Schlagzeugunterricht mit Vincent Gongala (VGongala@gmx.de): dienstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Bläser

Bläser mit Hartmut Süß · Proberaum St. Martin

Am Steinbruch 14 · Tel. 4483342

Posaunenchorgruppe I, Mi. 18:15 Uhr

Posaunenchorgruppe II, Mi. 19 Uhr

Posaunenchor, Mi. 19:30 Uhr

Posaunenchor Ahlem-Limmer mit Tim Löhns · Wunstorfer
Landstraße 50b · timloehrs@web.de, Fr. 18 Uhr

Gesang

VOICE'N' GOSPEL, Mi. 20-22 Uhr · Bethlehemplatz 1

Linden-Nord · E-Mail: imkebarnewold@web.de

Bethlehenchor, Fr. 18-19:30 Uhr · mit Jürgen Begemann ·
Bethlehemplatz 1 · Tel. 440078

Bethlehemsterne, Fr. 17-18 Uhr · ab acht Jahren, mit Bärbel
Hartmann · Bethlehemplatz 1

Kirchenchor Limmer-Ahlem, mit Martina Wagner
jeden Donnerstag um 20 Uhr außer in den Ferien
Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27

Kammerchor Ars Musica mit Cornelia Schweingel
Sackmannstr. 27

Alle Gospelangebote der Gospelkirche in der Erlöserkirche; Wie die Chorangebote der Gospelkirche unter den jeweiligen Corona-Bedingungen stattfinden – in den Gemeinderäumen, per Zoom oder hybrid –, erfahren

Sie aktuell auf unserer Homepage www.gospelkirche-hannover.de.

GospelProjektChor Hannover, Di, 19 Uhr

Gospelchor Hannover, jeden 2. und 4. Mittwoch 19 Uhr
Offenes Gospelsingen, jeden 1. und 3. Mittwoch außerhalb der nds. Ferien, 19:30 Uhr

Kantorei St. Martin (Di 19:30-21 Uhr, außer in den nds. Schulferien) mit der „How To Chor“-Gruppe davor von 19-19:30 Uhr

Eltern & Kinder

Eltern- und Kinderkreise, in den Eltern-Kind-Räumen treffen sich die Gruppen in eigener Regie. Bei Interesse rufen Sie bitte an, wir helfen gerne weiter:

Linden-Nord, Gemeindebüro : 9239970

St. Martin, Martina Cornelius · Tel. 5395913

GemeinsamWachsenGruppe: Für Erwachsene mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren · in Koop. mit dem Familienzentrum Limmer · donnerstags von 9:30-11 Uhr Ansprechpartnerin: Silvia Franken, Tel. 70039520, Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27

Domino, pädagogische Betreuung und Spiel für 6 –13 jährige · Mo. – Fr. nachmittags Bethlehemplatz 1b
Büro: 92399711

Bethlehem-Keller-Treffpunkt (BKT), ab 14 Jahre
Mo. & Do. 15-20 Uhr · Di. & Fr. 15-19 Uhr · Mi. 17-19 Uhr
Bethlehemplatz 1 · Linden-Nord · Tel. 92399711
Büro Tel. 92399712 · www.bethlehemkellertreff.de

JUGENDTREFF CCC-LIMMER, Offenes Angebot montags bis freitags 16-20 Uhr · Keller des Gemeindehauses der Kirchengemeinde St. Nikolai · Sackmannstr. 27 ·
Info: Danny Kleinhans und Viktoria Daschevski
Tel. 16989915

Senioren

Seniorenarbeit Erlöserkirche, Info: Detlef Seibert · 0511 723228 oder 0171 4885657

Seniorencafé, Jedem 2. Montag im Monat 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Erlöserkirche

Seniorentreff, gemütliches Beisammensein
Mo. 15 Uhr Bethlehemplatz 1

Seniorenkeis, 14:30 Uhr, alle 14 Tage montags Niemeyerstr. 16

Seniorenkreis, alle 14 Tage in ungeraden Wochen, donnerstags von 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus

ANDREAS SCHRÖER
Sanitäre Anlagen • Gasheizungen
Solar- und Regenwasseranlagen
Reparatur • Wartung • Kundendienst
Fortunastr. 25A Telefon: 44 24 41

Schlüssel - Service
Inh. C. Magher



Notdienst
Tag und Nacht Falkenstr. 24
0511 - 44 25 50 30449 Hannover

der Kirchengemeinde St. Nikolai · Sackmannstr. 27
 Info: Angelika Zielinski Tel. 2104284

Und sonst noch ...

Tischtennistreff in der KiTa-Turnhalle · Di. 20-22 Uhr
 Bethlehemplatz 1b · Linden-Nord · Kontakt über Heidemarie Bock · Tel. 2105182

Offener Treff im Fußballkeller, Mi. 20 Uhr · Bethlehemplatz 1 · Kontakt über: Frank Wittbold, frank.wittbold@web.de & Stefan Treder, stefan.treder@arcor.de

Theatergruppe, Wer möchte noch einsteigen? · Niemeyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin · Termine bitte erfragen · Kontakt über Anita Pape-Schön · Tel. 451482 anita@schoen-hannover.de

„Spielunken“-Spielgruppe, 18:30 Uhr · letzter Donnerstag im Monat · Niemeyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin, Kontakt: Gerta Ziessow-Birkner · Tel. 35346534

Frauen lesen in der Bibel, von 9-11 Uhr · letzter Montag im Monat · Niemeyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin · Kontakt über Katharina Lindenberg Tel. 817186

Besuchskreis, Treffen aller, die Besuche tätigen · jeden letzten Mo. im Monat 17:15 Uhr · Bethlehemplatz 1 Gemeindehaus Linden-Nord · Kontakt über E. Reinecke Tel. 37381631

Besuchsdienst der Gospelkirche Hannover, Kontakt über Jens Heger · Tel. 0511-441102

Damengymnastik mit Elke Niehoff · Di. 10-11 Uhr Gemeindehaus St. Martin · Niemeyerstr. 16 · Kontakt über Sigrid Bürstenbinder Tel. 441631

Frauenkreis, Frauenkreis, am 2. Montag im Monat, jeweils von 18 – 20 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstraße 27 · Info: Angelika Zielinski · Tel. 2104284

AG Stadtteilentwicklung, 19:30 Uhr · Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27 · Cornelia Schweingel Tel. 2100596

Gospeltalk: An jedem 1. Mittwoch im Monat unterhalten wir uns im Gemeindesaal der Erlöserkirche ab 18.45 Uhr über einen Gospel. Kontakt über Jens Heger Tel. 441102



Wir pflegen Menschlichkeit.

*Bei Ihnen zu Hause
 oder im Seniorenzentrum.*

Sozialstation Hannover

Tel. 05 11 · 83 23 23

Seniorenzentrum Godehardstift

Tel. 05 11 · 45 04 - 0



LEBEN IN UNSEREM VIERTEL.

Das Wohncafé ist Treffpunkt...

für gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten mit Nachbarn.
 In unserem Viertel wohnen wir aktiv und selbständig – und im Notfall ist schnell Unterstützung da.
 Kommen Sie einfach mal vorbei:

Suttnerweg 1, 30455 Hannover, Tel. 0511 / 712 36 01



hanova WOHNEN PLUS

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Wir sind für Sie da!

Tel. 0511 / 92 99 10

**SEIT 5 GENERATIONEN
 IHR VERTRAUVENSVOLLER PARTNER**

Teichstraße 5
 Mühlenbergzentrum 5a
 Göttinger Chaussee 173
 Göttinger Landstraße 31A (Hemmingen)

www.lautenbach-bestattungen.de



Wilh. Conradi

BESTATTUNGSINSTITUT

Für alle Kassen
 und Versicherungen

Individuelle persönliche Beratung
 Hannover -Linden
 Tag und Nacht · Telefon: 44 41 41

Stabat Mater

Im Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu



Maria Rüssel. Foto: Yulia Bien

Das Stabat Mater (Vivaldi) – ein viel vertonter und berührender Passionstext. Am Karfreitag, 15. April um 15h, lädt St. Martin zu einem musikalischen Gottesdienst mit dem Stabat Mater ein: Es erklingt die Vertonung von Antonio Vivaldi, gesungen von Maria Rüssel (Mezzosopran) und gespielt von einem kleinen Streichensemble.

••• Isabelle Grupe

Lindener Marktimpuls

von März bis Mai 2022



Moritz Backhaus.
Foto: J. Rosentreter

Laut und leise, hell und dunkel, sanft und forsch – all das können Orgelklänge sein! Jeweils einmal monatlich erklingen samstags um 11.15 Uhr in St. Martin die unterschiedlichsten Werke, gespielt von immer wechselnden OrganistInnen und umrahmt von passenden Texten. Herzliche Einladung zu den nächsten Marktimpulsen:

Samstag, 26. März 2022, 11.15 Uhr
mit **Moritz Backhaus, Auferstehungskirche Döhren**

Mit Stücken von Felix Mendelssohn-Bartholdy und von der französischen Komponistin Jeanne Demessieux bietet uns Moritz Backhaus ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.

Samstag, 23. April 2022, 11.15 Uhr
mit **David Ludewig (Hannover)**

David Ludewig aus Hannover wird neben Werken von Sigfrid Karg-Elert auch eigene Improvisationen spielen.

Samstag, 28. Mai 2022, 11.15 Uhr
mit **Tim Weigardt, Stadtkirche Heiligenhafen**

Majestätische und klangvolle Werke von Hans Uwe Hielscher, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen Komponisten bringt uns Tim Weigardt aus Heiligenhafen mit.

••• Isabelle Grupe

Cello & Orgel

Konzert in St. Martin

Zwei Celli und Orgel – eine ungewöhnliche Besetzung! Ein Ensemble mit Nora Matthies und Verena Spies (Cello) sowie dem Hildesheimer Domkantor Michael Čulo (Orgel) wird am 15. Mai um 18 Uhr in St. Martin zu Gast sein und Werke von Antonio Vivaldi, Julius Klengel und George Enescu spielen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Zu den Einlassbestimmungen: www.kirche-in-linden.de.

••• Isabelle Grupe

Das Chorjahr 2022

Kirchenchor Limmer/Ahlem

Der Kirchenchor Limmer/Ahlem unter der Leitung von Kantorin Martina Wagner trotz der Pandemie und singt weiterhin wöchentlich im Gemeindehaus von St. Nikolai in Limmer.



Kirchenchor (2021). Foto: Privat

Fast alle der 20 SängerInnen sind geboostert und wollen auf das regelmäßige Singen und gemeinschaftliche Treffen nicht verzichten. Für 2022 hat der Chor wieder viel vor: Es werden Gottesdienste zu Ostern, Pfingsten und zur Konfirmation musikalisch gestaltet. Am 10. Juli singt der Chor beim Chorkonzert in St. Martin, am 16. September zur „Langen Nacht der Kirchen“ in Limmer und lädt Interessierte ein zu einem Gospel-Workshop am 10. September. Auch auf Chorreise soll es im Herbst wieder gehen. Das Jahr endet am 4. Dezember mit einem Konzert in der Martin-Luther-Kirche Ahlem. Herzliche Einladung!

••• Martina Wagner



David Ludewig.
Foto: Harald Röhrig



Bach-Kantaten

Und andere Werke am Palmsonntag



Leon-Maurice Teichert. Foto: Privat



Clarissa Reif. Foto: Privat

„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“, so beginnt eine der bekanntesten Kantaten von J.S. Bach. Dieses und andere Werke werden am Konzert zum Palmsonntag, 10.04.22 um 16 Uhr in St. Martin erklingen. Es singen die Kantorei St. Martin sowie Clarissa Reif (Alt) und Leon-Maurice Teichert (Bass), begleitet von einem Ensemble aus Musikstudierenden, unter der Leitung von Isabelle Grupe!

••• Isabelle Grupe

Gospelworkshop an Himmelfahrt

In diesem Jahr unter der Leitung von Micha Keding



Micha Keding. Foto: Gospel Connection

Jedes Jahr findet unser traditioneller Himmelfahrtsworkshop statt, der am Himmelfahrtssonntag seinen Höhepunkt in einem Gottesdienst der Marktkirche sowie in einem Konzert im Rahmen des internationalen Jazzfestivals Swinging Hannover findet. Wir freuen uns, dass der bundesweit gefragte Gospelmusiker Micha

Keding am 21., 22. und 26. Mai den Workshop mit uns gestalten wird.

Nähere Informationen bekommt Ihr unter www.gospelkirche-hannover.de und in unserem Gemeindebüro.

••• Jan Meyer

Chortag Creative Kirche

Eine Auszeit für Körper, Geist und Seele: Raus aus dem Alltag zum Chortag Hannover am Sonnabend, 21. April, um 10.30 Uhr mit Carmen und Friedemann Wutzler in der Gospelkirche. Ansteckend, authentisch, versiert und mit viel Spaß vermitteln die beiden Contemporary Gospelspezialisten aus Dresden ihre Songs. Der Tag endet um 18 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht. Nähere Informationen bekommt Ihr unter www.gospelkirche-hannover.de und in unserem Gemeindebüro.

••• Jan Meyer

Offenes Singen hybrid



Offenes Singen 2022. Foto: Privat

Mittlerweile weit über die Grenzen Hannovers bekannt: Am 1. und 3. Mittwoch im Monat laden wir um 19.30 Uhr zum offenen Singen ein.

Je nach Pandemiegeschehen in der Gospelkirche Hannover, in jedem Fall aber immer auch über Zoom.

Zu Gast waren so Menschen aus Irland, England, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Tansania, den USA, Norwegen und viele mehr. Seid dabei und taucht ein in die weltumspannende Gemeinschaft, die bei uns in Linden beginnt.

Nähere Informationen bekommt Ihr unter www.gospelkirche-hannover.de und in unserem Gemeindebüro.

••• Jan Meyer

ST. NIKOLAI LIMMER

Gemeindebüro

Angelika Zielinski
Sackmannstr. 27
30453 Hannover
Mo. 9–11 Uhr, Mi. 17:30 – 18.30 Uhr,
Do. 9–11 Uhr
buero@nikolai-limmer.de
☎ 2104284 · Fax 2105310

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN DE85 5206 0410
7001 0729 00
BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: 729-63-SPEN...

Pastorin

Dr. Rebekka Brouwer
Sackmannstr. 27
Rebekka.Brouwer@evlka.de
☎ 16989930
Mobil: 01520 2855521

Organist

Olaf Platte · ☎ 0152 51371191

Kirchenchor

Martina Wagner
☎ 01577 1944301

Kammerchor

Cornelia Schweingel
☎ 2100596

Posaunenchor

Tim Löhrs · ☎ 0157 89516853

Familienzentrum

Kita-Leitung: Christiane Gučia
☎ 2104555
Koordination: Silvia Franken
kts.nikolai-limmer.hannover@evlka.de
Sackmannstr. 34
☎ 70039520

Jugendtreff CCC-Limmer

Danny Kleinhans,
Victoria Daschewski
ccc@nikolai-limmer.de
☎ 16989915

Kinder- & Jugendheim

Heino Wolter, Michelle Pfeiffer
Brunnenstr. 22
kinderheim@kinderheim-limmer.de
www.kinderheim-limmer.de
☎ 22001690

KV Vorsitzende

Heike Bickmann
bickmann@nikolai-limmer.de

ST. MARTIN

Gemeindebüro

Sabine Engel · Kirchstr. 19
30449 Hannover
Di. & Fr. 9–12 Uhr
Mi. 15–18 Uhr
kg.martin.hannover@evlka.de
www.musik-in-st-martin.de
☎ 9245331 · Fax: 9245342

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE85 5206 0410
7001 0728 03, Verwendungszweck:
728-63-SPEN...

Pastorin/Pastor

Kerstin Häusler
Kerstin.Haeusler@evlka.de
Martin Häusler (KV-Vorsitz)
Martin.Haeusler@evlka.de
Kirchstr. 19 · ☎ 9245332

Küster

Johannes Kufner
Wittekindstr. 8 · ☎ 2101693

Kantorin

Isabelle Grupe
musik.stmartinlinden@yahoo.com
☎ 92 45 331

Posaunenchorleiter

Hartmut Süß ☎ 448334

DIAKONINNEN LINDEN-LIMMER

Dorothee Beckermann

Bethlehemplatz 1
dorothee.beckermann@kirche-in-
linden-nord.de
☎ 92399719

Iris Holtmann

Sackmannstr. 27
Iris.Holtmann@evlka.de
☎ 16989931

Tessa Groß

tessa.gross@kirche-in-linden-nord.de
☎ 92399721

Margarethe von Kleist-Retzow

An der Erlöserkirche 2
margarethe.von-kleist-retzow
@evlka.de · ☎ 2133410

LINDEN-NORD

Gemeindebüro

Sabine Engel
Bethlehemplatz 1
30451 Hannover
Mo. & Mi. 9–12 Uhr
Do. 15–18 Uhr
kg.linden-nord.hannover@evlka.
de, ☎ 923997-0, Fax 923997-18

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE17 5206 0410
7001 0715 05, Verwendungszweck:
715-63-SPEN...

Pastorin

Dorothee Blaffert
pfarramt@kirche-in-linden-nord.de
☎ 92399727

Küster

Meinrad Bernardi
☎ 0160 1273157

Kirchenmusiker

Jürgen Begemann
☎ 440078

Sozialarbeiter/in

Ronja Rensing · DOMINO
info@domino-linden.de
Simeon Kottonau · BKT
info@bethlehemkellertreff.de
☎ 92399711

Familienzentrum „Bethlehem“

Doris Plumbohm
Bethlehemplatz 1b
Sprechzeiten: Mo. 13–14 & Mi.
15–16 Uhr · kts.bethlehem1.han-
nover@evlka.de ☎ 92399716

Kindertagesstätte „Fössebutjer“

Gabi Gehrman-Coring
Noltestr. 28 · Sprechzeit: Mi. 10
-11 Uhr · kts.bethlehem2.hanno-
ver@evlka.de
☎ 92399717

Kindertagesstätte „Mathilde“

Gisela Gleitz · Mathildentr. 7b
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.mathilde.hannover@evlka.de
☎ 92012374

Integriertes

Berufsanerkennungsjahr

Tessa Groß · tessa.gross@kirche-in-
linden-nord.de
Luise Hofmann · luise.hofmann@
kirche-in-linden-nord.de
☎ 92399721

ERLÖSER-/GOSPELKIRCHE

Gemeindebüro

An der Erlöserkirche 2
30449 Hannover
geöffnet Di. 16–19 Uhr und
Fr. von 10:30 – 12 Uhr
info@erloeserbuero.de
☎ 443673

Pastor

Jens Heger
jens.heger@gospelkirche-hannover.de
☎ 441102

Kantor

Jan Meyer
jan.meyer@gospelkirche-hannover.de
☎ 2103154

Bankverbindung

Spenden:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE17 5206 0410 7001
0716 02
BIC: GENODEF1EK1

Sonstige Einzahlungen

Stadtkirchenkasse Hannover
IBAN DE54 5206 0410 0000
0061 14
Verwendungszweck:
0716 Erlöserkirche

Kindertagesstätte

KinderOase Linden

Stefanie Biré (Leitung)
Ritter-Brüning-Str. 14
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.kinderoase.hannover@evlka.de
www.kinderoase-linden.de
☎ 44 05 05

NETZWERKPARTNER UNSERER GEMEINDEN

AGUS e.V., Angehörige um Suizid

☎ 5362966 · www.agus-selbsthilfe.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover

☎ 1317111

Diakoniestation West

☎ 65522730

Fairkauf Hannover e.G.

Deisterstr. 77 · ☎ 76387890

Flüchtlingshilfe D33 · d33hannover@gmail.com

Flüchtlingsssiedlung Steigerthalstr.

steigerthal@eu-homecare.com

kargah e. V. ☎ 126078-0

Kinder- und Jugendtelefon · ☎ 363637

Kirchenkreissozialarbeit

Bernd Möller, Abteilungsleiter
Burgstr. 8/10 · Bernd.moeller@dw-h.de
☎ 3687-190

NIL in Linden (Lebenshilfe)

Charlottenstr. 1 · ☎ 89 707989

Solidarische Landwirtschaft Gemeinschaftsgärtnerei

Wildwuchs e. V.
☎ 05108 6427909

Sozialcenter Linden

Köthnerholzweg 3 · ☎ 4582272

Telefonseelsorge Hannover

☎ 08 00 1110111

BESUCHEN SIE UNS
AUCH
IM INTERNET

www.kirche-in-linden.de
www.nikolai-limmer.de
www.gospelkirche-hannover.de

